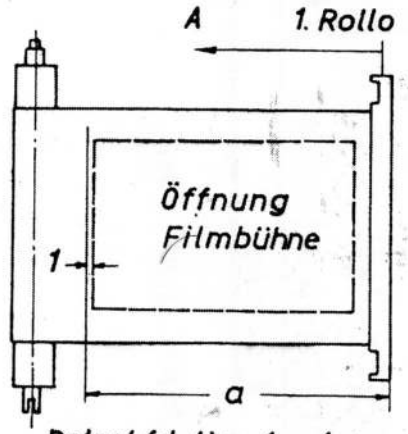
Durchgeführte Änderungen Edixa Reflex und Edixa-MAT Reflex

Blatt Nr. 1

Auftrag	Lfd. Nr.	Änderung
2/54	76251 – 76500	
11/54	76501 – 77750	Einbau der langen Zeiten 1/10 – 1 sek.
11/54	77751 – 78250	
12/54	78501 – 81500	
13/54	83251 – 88000	
14/54	100901 – 105900	
17/55	106901 – 107500	
17/55	107501 – 111900	Einbau der neuen Verschlußachse 1000.14 (gekuppelter Schlitz)
18/55	111901 – 116900	Beginn mit dem Einbau der Innenauslösung für halbautomatische Objektive
24/56	150401 – 155400	Beginn der Auslösesperre
25/56	155401 – 160400	
13/57	169301 – 174300	
14/57	175301 – 178800	Einbau des Wechselrahmens
14/57	178801 – 180300	Änderung des Verschlußaufzuges
17/57	164301 – 169300	Änderung des Verschlußaufzuges
24/57	186551 – 191300	
4/58	196301 – 201300	
5/58	201301 – 206300	
2/59	214801 – 219800	
3/59	219801 – 224800	
16/59	231781 – 233780	
16/59	233781 – 236780	Übergangslösung von ungekuppeltem Verschlußablauf, Änderung des Hemmwerkes
17/59	236781 – 239280	
		Edixa-MAT Reflex
1/60	239281 – 241381	
	251001 – 252000	
1/60	252000 – 253500	Änderung des Verschlußes (Schlitz wird sofort gebildet)
5/60	256001 – 261000	
12/60	261001 – 266000	
16/60	268001 – 273000	
20/60	273001 – 276000	
20/60	276001 – 278000	Verlegung des X-Kontaktes auf Verschlußachse, vormontiert 1010.18 U1
2/61	279501 – 284500	
9/61	297751 – 302750	Änderung des Verschlußablaufes (Schlitz läuft gekuppelt ab).
14/61	312001	Lineare Zeitenreihe bei allen Modellen
15/61	320001	Verzögerung d. Verschlußauslösung
5/62	326001	Anschlag auf 1. Triebradwelle
11/63	485375	Neue BLendenauslösung ab 495 001 verwendbar für Enna-Automatic-Sockel

Justieranleitung für EDIXA-REFLEX u. EDIXA-MAT REFLEX

Lfd. Nr.	Kamera-Nr.	X-Kontakt ϟ A	M-Kontakt ⚲	Kont.	Verwendung von
1	Edixa-Reflex 76 751 – 107 500	0 ÷ 1	37÷39	M	PF 1; PF 5; PF 1/97; PF 1 BB = 1/25 oder X 1/10 PF 24 = 1/25 – 1/250 PF 45 = 1/25 – 1/250 PF 60 = 1/25 – 1/1000 XM 1; XM 1 BS; XM 5 = 1/25 oder X 1/10
2	Edixa-Reflex 107 501 – 160 400 169 301 – 174 300	0 ÷ 1	37÷39	M	PF 1; PF 5; PF 1/97; PF 1 BB = 1/25 oder X 1/10 PF 24 = 1/25 – 1/100 PF 45 = 1/25 – 1/250 PF 60 = 1/25 – 1/500 XM 1; XM 1 BS; XM 5 = 1/25 oder X 1/10
3	Edixa Reflex 164 301 – 169 300 175 301 – 178 800 178 801 – 180 300 186 551 – 233 780	0 ÷ 1	19÷21	M	PF 1; PF 5; PF 1/97; PF 1 BB = 1/25 oder X 1/10 XM 1; XM 1 BS; XM 5 = 1/25 oder X 1/10 Bei dieser Synchronisation (M-Kontakt 19–21) ist eine Verwendung der Spezial-Schlitzverschlußlampen nicht möglich. Die Synchronisation kann aber, wie unter 2 angegeben, neu justiert werde. Somit sind auch sämtliche Lampen wie unter 2 zu verwenden.
4	Edixa-Reflex 233 781 – 239 280 Edixa-MAT Reflex 239 281 – 276 000	0 ÷ 1	37÷39	M ⚲	PF 1; PF 5; PF 1/97; PF 1 BB = 1/25 – 1/50 PF 24 = 1/25 – 1/100 PF 45 = 1/25 – 1/100 PF 60 = 1/25 – 1/100 XM 1; XM 1 BS; XM 5 = 1/25 – 1/50 Westinghouse Nr. 5 = 1/25 – 1/250 " Nr. 6 = 1/25 – 1/250 General-Electric AG 1 = 1/25 – 1/100
5	Edixa-MAT Reflex 276 001 – 312 000	siehe Text zu lfd. Nr. 5–	37÷39	⚲	PF 1; PF 5; PF 1/97; PF 1 BB = 1/25 – 1/50 PF 24 = 1/25 – 1/100 PF 45 = 1/25 – 1/100 PF 60 = 1/25 – 1/100 XM 1; XM 1 BS; XM 5 = 1/25 – 1/50 Westinghouse Nr. 5 = 1/25 – 1/250 Nr. 6 = 1/25 – 1/250 General-Electric A 61 = 1/25 – 1/100
6	Edixa-MAT Reflex u. sämtl. Modelle 312 001	Text wie unter 5 Verschlußzeit 1/30 1/60	37÷39	⚲	Text wie unter 5



Betr.: Lfd. Nr. 1 – 4

Synchronisation für den ϟ Kontakt befindet sich nicht mehr auf der ersten Triebradwelle 1010.03 U 18 sondern auf der Verschlußachse, vormontiert 1010.18 U 1 Die Kontaktgabe erfolgt 1–2 mm von der rechten Kante des Bildausschnittes der Filmbühne bei Ablauf des 2. Rollos

Betr.: Lfd. Nr. 5 –

	Liste erstellt 24.1.62
Lfd. Nr.	Letzter Nachtrag
Blatt Nr.	1

GEBR. WIRGIN
KAMERAWERK
WIESBADEN

WIRGIN KAMERAWERK-WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA REFLEX Kamera	Blatt Nr. 5o

Inhaltsverzeichnis

	Blatt Nr.
1. Allgemeine Hinweise	51
2. Sperrhebel, genietet looo.o5 - U 21	52
3. Kontakthebel looo.o5 - U 19 und U 2o	52
4. MX Platine und Blitzbuchsen looo.o5 - U 2	52
5. Zeiteinstellhebel looo.o5 - 98	52
6. Verschlussplatte looo. 11 Auslösesperre und Auslöseknopf	52
7. Zeiteinstellung looo.19 und Sicherungsachse S 581	52
8. Einbauteile und Baugruppen der Nr. 2-7	53-54
9. Transporttrommel, mont. looo.16	54
1o. Aufzugsachse, mont. looo.17 (Vormontage)	54
11. Verschlussachse, mont. looo.18	54- 55
12. Aufzugsachse, mont. looo.17	55
13. Einbauteile und Baugruppen der Nr. 9 - 12	56
14. Rollo, mont. looo. U 5, U 5 und U 1o (Verschlussjustage)	56- 57
15. Befestigungswinkel, mont. looo.05- U 22	57
16. M- und X-Kontakt einstellen (Synchronisation)	57-58
17. Bremshebel looo.o5 - U 13 und Mitnehmerhebel looo.05- U 23	58
18. Einbauteile und Baugruppen der Nr. 14 -17	58- 59
19. Spiegelkasten, mont. looo.06, loo2.o2 und S 588	59
2o. Rechte Deckkappe looo.15	59- 6o
21. Linke Deckkappe, looo.6, Rückspulachse u. Rückspulknopf	6o
22. Filmbühne looo.o5- 1o6	6o
23. Rückwand looo.o1	6o
24. Einbauteile und Baugruppen der Nr. 19 - 23	6o - 61
25. Hemmwerk looo.o7	61- 62
26. Bodenplatte looo.o3 und S 597	62
27. Objektivanschraubring looo.14	62
28. Mattscheibenlinse looo.53	62- 63
29. Einbauteile und Baugruppen der Nr. 25- 28	63
3o. Belichtungsmesser 2 M/ Wi	64
31. Vorlaufwerk loo2. o3	64
32. Einbauteile und Baugruppen der Nr. 3o- 31	64- 65
33. Stückliste der Baugruppen m.Untergruppen u. Einzelteilen	66- 76

Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung soll Reparatur- Werkstätten zum Abstellen von entstandenen Fehlern oder Schäden, dem Auswechseln von Ersatzteilen und bei der Montage von reparierten Kameras der Modelle A, B, C, D, S und Flex Hinweise geben, die für einen einwandfreien mechanischen Zustand der Kamera von Wichtigkeit sind.
Diese Anleitung ist nicht für Personen gedacht, die zur Durchführung von Reparaturen angelernt werden sollen.

Bei der Ausführung von Reparaturen sind folgende Punkte zu beachten:

1. Beim Demontieren oder Montieren von Kamerateilen soll keine Gewalt angewendet werden, da alle Teile bei sachgemässer Ausführung sich leicht lösen oder einsetzen lassen.
2. Auf Sauberkeit im Mechanismus der Kamera ist zu achten. Verschmutzte Teile müssen gereinigt werden.
3. Die Verwendung von Öl undFett soll sehr sorgfältig und nur an den Stellen erfolgen, an denen Reibung entsteht. Auch dürfen nur solche Schmiermittel verwendet werden, die säurefrei sind und nicht eintrocknen oder verharzen.
4. Alle Schrauben und Teile, die durch Lack, Leim oder Verkörnung gesichert sind, müssen beim Zusammenbau wieder gesichert werden.
5. Bei der Bestellung von Einzelteilen, Untergruppen oder Baugruppen sind die Zeichnungsnummern anzugeben. Einzelteile von Bau- oder Untergruppen sind in der Stückliste enthalten.

Wiesbaden, den 4.1.1960

Sperrhebel 1000. o5 - U 21

Der Sperrhebel, der durch den Spiegelaufzugshebel den Ablauf des 1 Rollos freigibt, muss leicht gängig sein und ohne Höhenluft in das Gehäuse eingeschraubt werden.

Kontakthebel 1000. o5- U 19 und U 2o

Beim Anschrauben der Kontakthebel ist darauf zu achten, daß der Kontakthebel mit der kürzeren Gewindebuchse im Gehäuse unten angeschraubt wird, was durch die konische Wandung des Gusses bedingt ist.

M X Platine und Blitzbuchsen 1000. o5. - U2

Bevor die M X Platine durch die Blitzbuchsen angeschraubt wird, muss das linke Belederungsteil aufgeklebt werden. Die Kontaktfedern der Kontakthebel werden zu den Nippeln der Blitzbuchsen ausgerichtet.

Zeiteinstellhebel 1000. o5- 98

Bei Gehäusen mit langen Zeiten 1/1o - 1 Sek. muss der Zeiteinstellhebel leicht gängig und ohne Höhenluft angeschraubt werden.

Verschlussplatte 1000.11, Auslösesperre und -Knopf

Die Gängigkeit des Auslöseknopfes mit dem Schieber der Verschlussplatte muss kontrolliert werden. Das Einlegeplättchen muss vor dem Anschrauben der Auslösesperre im Gehäuse befestigt werden. Die Gängigkeit der Auslösesperre darf nicht zu leicht sein, und die Justierung zum Schieber erfolgt durch das Auf- oder Zusammenbiegen des Schlitzes in der Sperre. In ungesperrtem Zustand muss der Schieber, auch bei seitlichen Druck auf den Auslöseknopf, frei an der Sperre vorbeigehen.

Zeiteinstellung 1000.19 u. Sicherungsachse S 581

a) Bei Gehäusen mit langen Zeiten werden die eingestellten Werte von 1/1o - 1 Sek. durch die Zeiteinstellung, von der Kurvenscheibe der rechten Deckkappe zu dem Zeiteinstellhebel, übertragen. Die Zeiteinstellung muss leicht gängig sein und wenig Höhenluft haben.

b) Bei Gehäusen mit kurzen Zeiten 1/25 - 1/1ooo Sek. wird die Sicherungsachse eingesetzt. Diese hat ausser dem Halten des Zwischenrades 1000. o5- U 16 keine Funktionen.

WIRGIN KAMERAWERK-WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA-REFLEX-Kamera	Blatt Nr. 53

Lfd. Nr.	Stück zahl		Zeichnungs-Nr.
1	1	Gehäuse, genietet, Modell A, BmFlex, S	1000.05- U 1
2	1	" " " f.Vorlaufwerk Modell D	1002.01- U 1
3	1	" " " f.Belichtungsmesser Modell C	1003.01- U 1
4	2	Riemenöse	1000.05- 10
5	1	Gewindehülse f. Drahtauslöser	1000.05- 8
6	1	Lagerbuchse f.Mitnehmer-und Bremshebel	1000.05- 7
7	1	Rückspulbuchse Modell A, B, Flex, S	1000.05- 6
8	1	" " " C	1003.01 -1
9	1	Sperrhebel, genietet	1000.05-U 21
10	1	Schenkelfeder für Sperrhebel	1000.05- 147
11	1	Linsenschraube	M 1,7 x 3/921
12	1	Kontakthebel, mont.m.kürzerer Gewindebuchse	1000.05- U 19
13	1	Kontakthebel "	1000.05- U 20
14	2	Senkschraube f.Befestigung der Kontakthebel	M 1,7 x 5/63
15	1	Platine f. Verschlussachse	1000.05- 83
16	3	Senkschraube " "	1000.05-133
17	1	Belederungsteil, links	1000.-52
18	1	M X Platine	1000-05-128
19	2	Blitzbuchse	1000.05- U 2
20	1	Kassettenlager	1000.05- 132
21	2	Linsensenkschraube f.Kassettenlager	M 1,4x3/ 91
22	1	" " " " "	M 1,4x2/ 91
23	1	Zeiteinstellhebel	1000.05- 98
24	1	Ansatzschraube f. Zeiteinstellhebel	1000.05-110
25	1	Schenkelfeder	1000.05-119
26	1	Verschlussplatte, mönt.	1000. 11
27	4	Senkkopfschraube f.Befestig.d.Verschlussplatte	1000.05-111
28	1	Auslöseknopf	1000.05- 88
29	1	Druckfeder für Auslöseknopf	1000.05- 87
30	1	U- Scheibe 0,5 " "	1000.05.-126
31	1	Auslösesperre	1000.05-129

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs-Nr.
32	1	Ansatzschraube für Auslösesperre	1000.05- 130
33	1	Einlegeplättchen	1000.05- 131
34	1	Platine für Transportachse	1000.05- 82
35	2	Senkkopfschraube f. Platine 05-82	1000.05- 111
36	1	Befestigungsblech f. Rücklauffeder des Spannhebels	1000.05- 94
37	2	Senkkopfschraube f.Befestigungsblech	1000.05- 132
38	1	Zeiteinstellung f. Modell A,B,C,D,S	1000.19
39		U- Scheibe o,1, o,2 dick f.Zeiteinstellung	1000.29
40	1	Sicherungsachse f. Modell Flex	S- 581

Transporttrommel, mont. 1000.16

Beim Einbau der Transporttrommel, mont. ist auf den Eingriff des Zahnrades zum Zwischrnad 1000.05-U 16, die Höhenluft und Gängigkeit der Achse sowie auf die Höhenstellung der Perforationszähne zu der Filmführung der Filmbühne zu achten. Hat die Transportachse zuviel Höhenluft, so wird sie durch Unterlegen von U- Scheiben 1000.08-28 zwischen Platine 05-82 und U- Scheibe 1000.09-22 beseitigt. Sitzt die Transporttrommel zur Perfektion des Filmes zu hoch, so werden U-Scheiben 1000.08-28 zwischen die Transporttrommel und dem Zahnradansatz der Transportachse gelegt.

Aufzugsachse, mont. 1000. 17 (Vormontage)

Nach dem Anschrauben des Befestigungsflansches ist zu kontrollieren, daß der Auslöseschieber im Hub nach aussen nicht durch den Sperrhebel, sondern nur durch die Gusswandung begrenzt wird. Bei Bedarf Nase des Schiebers nachbiegen.
Die Höhenluft der Aufzugsachse wird durch Biegen der Platine 1000.05-108 reguliert. Die weitere Montage der Aufzugsachse erfolgt nach dem Einbau der Verschlussachse 1000.18.

Verschlussachse, mont. 1000.18

Die Verschlussachse wird ohne das obere Verschlussrad eingesetzt und die Höhenluft durch Unterlegen von U- Scheiben 1000.08-28 zwischen Platine 1000.05-83 und dem Befestigungsflansch abgestimmt. Auf leichte Gängigkeit der Achse ist zu achten.
Der Abstand zwischen der Nase des Sperrhebels und der Anlagekante des unteren Verschlussrades beträgt 1,1 mm. Zur Durch-

führung dieser Kontrolle wird das untere Verschlussrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht und der Auslöseknopf eingedrückt. Ist der Abstand kleiner, so wird die Anlagekante des unteren Verschlussrades nachgefeilt. Gleichzeitig wird der Abstand zwischen dem äusseren Winkel der Klinke im unteren Verschlussrad und dem Sperrhebel kontrolliert. Der Zwischenraum soll (wenn der Sperrhebel noch nicht im Justierschlitz verändert wurde) o,1 mm betragen. Ist der Abatand grösser, so wird der Winkel der Klinke nach aussen gebogen.
Nachdem das untere Verschlussrad entgegen dem Uhrzeigersinn bis Anschlag gedreht wurde, wird kontrolliert, ob der Umstellstift des Umstellknopfes frei an dem inneren Winkel der Klinke vorbeigeht.
Vor dem Aufsetzen des oberen Verschlussrades wird das Aufzugsrad 1000.17-U 5 abgeschraubt. Das untere Verschlussrad wird im Uhrzeigersinn bis Anschlag und das obere Verschlussrad nach dem Aufsetzen in der gleichen Richtung bis an den Anschlagniet im unteren Verschlussrad gedreht. Dann wird das Zwischenrad1000.17- U 4 so umgesetzt, daß das Mitnehmerniet des Zwischenradesauf der Linie zwischen dem Mittelpunkt der Aufzugsachse und der Lagerbuchse liegt. Nach dem Festschrauben des oberen Verschlussrades und des Zwischenrades Gängigkeit und Höhenluft der Räder prüfen.
Beim Festschrauben des Anschlagwinkels ist darauf zu achten, dass die Schenkelfeder des Sperrhebelsnicht zwischen Winkel und Gusswandung geklemmt wird. Zur Funktionskontrolle wird das obere Verschlussradzum Anschlagwinkel gedreht. Dabei muss ungefähr 2 mm, bevor das Vierkantniet an den Anschlagwinkel schlägt, das Ausheben des Sperrhebels 1000.17- U 6 beginnen. Beginnt das Ausheben zu früh, so springt der Hebel um und blockiert den Aufzug der Zahnräder.

Aufzugsachse, mont. 1000.17 (Fertigmontage)

Zum Einsetzen des Transportrades 1000.17-U7 wird das Zwischenrad 1000.17-54 abgeschraubt. Zür Funktionskontrolle des Transportrades wird das obere Verschlussrad mit dem Vierkantniet zum Anschlagwinkel gedreht. In dieser Stellung muss sich das Transportrad durchdrehen lassen (Transporttrommel nach rechts drehen.) Wird das obere Verschlussrad im Uhrzeigersinn bis Anschlag gedreht, so schlägt das Transportrad beim Drehen der Transporttrommel mit einem Anschlagniet an den Sperrhebel und wird blockiert. In dieser Stellung kann dann, wenn das Zwischenrad 1000.17-U 5 entgegen dem Uhrzeigersinn bis Anschlag gedreht wurde, der Mitnehmerflansch mit angeschraubtem Aufzugshebel eingesetzt werden. Dabei ist zu beachten, dass die äussere Kante des Aufzugshebels in einer Richtung mit der Frontseite des Gehäuses steht.

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs-Nr.
61	1	Transporttrommel, mont.	1000. 16
62	1	U- Scheibe	1000.09-22
63	2	Schlitzmutter	1000.08- 26
64		U- Scheibe o,1 o,2 o,3 dick	1000.08- 28
65	1	Aufzugsachse, mont.	1000. 17
66	1	Platine für Aufzugsachse	1000.05- 81
67	6	Senkschraube f.Platine und Befestigungsflansch	1000.05-108
68	1	Verschlussachse, mont. Modell A, B, C, D	1000.18
69	1	Verschlussachse, mont. Modell S	S 613
70	1	" " " Modell Flex	S 580
71	1	Befestigungsflansch	1000.08- 24
72	1	Steuerscheibe	1000.08- 25
73	2	Schlitzmutter	1000.08- 26
74		U- Scheibe o,1 o,2 o,3 dick	1000.08- 28
75	2	Zylinderschraube f.Steuerscheibe	M 1,4 x 1,7/84
76	1	Anschlagwinkel	1000.05- 86
77	2	Senkschraube St.f.Anschlagwinkel	1000.05-111
78	1	Schenkelfeder f.Sperrhebel 1000.05- 127	1000.05- 85

Rollo, mont. 1000.05- U 5 und U 10

Nachdem die Rollos und die Laufrolle 1000.05- 91 in das Gehäuse eingesetzt und der Winkel 1000.05- 135 festgeschraubt wurde, werden die Triebräder der Triebradwellen in die Verschlussräder eingesetzt und die Lagerbrücke festgeschraubt. Das Triebrad des 1. Rollos wird so eingesetzt, dass in gespannter Stellung der Verschlussachse das Rollostäbchen 2-3 mm vor der Laufrolle steht. Das Rollostäbchen des 2.Rollos soll 1/2- 3/4 Stäbchenbreite hinter dem 1. Rollostäbchen stehen.
Nach Befestigung der Federwellen werden auf die 1. Federwelle 7 und die 2. Federwelle 5-6 Umdrehungen Spannung bei aufgezogenem Verschluss gegeben. Höhenluft und Gängigkeit der Triebrad- und Federwellen kontrollieren. Zahneingriff der Triebräder durch Richten der Lagerbrücke regulieren.

Die Kontrolle der Rollostäbchen zum Bildausschnitt der Filmbühne erfolgt bei offenem Verschluss (B). In diesem Zustand müssen die Rollostäbchen 2-3 mm ausserhalb des Bildausschnittes liegen. Bei Bedarf werden die Triebradwellen im Eingriff zu den Verschlussrädern umgesetzt.
Der Überzug des 1. Rollos wird durch Spannen der Rollos kontrolliert. Dabei soll das 1. Rollo 1/2 - 3/4 Stäbchenbreite mehr als das 2. Rollo aufgezogen werden. Grösserer oder kleinerer Überzug wurd durch Unterkleben oder Herausschneiden eines kleinen Tuchstreifens am Ende des 2. Rollos auf der Triebradschwelle erreicht.
Die Schlitzbreite wird nach dem Aufschrauben und Einstellen des Umstellknopfes auf 1/1000 Sek. geprüft. Zu diesem Zweck wird beim Auslösen des Verschlusses die Steuerscheibe festgehalten. Die Schlitzbreite soll am Bildanfang 1 - 1,5 mm betragen. Durch Umsetzen der Triebradwelle und das Ausziehen der Bänder wird diese Schlitzbreite sowie deren Parallelität erreicht.
Das Auskuppeln des 2. Rollos bei 1/1000. Sek. soll erfolgen, wenn das 1. Rollostäbchen bis auf die Hälfte des 2. Rollostäbchens abgelaufen ist. Diese Kontrolle wird durch Halten und langsames Nachlassen des Umstellknopfes beim Auslösen der Rollos durchgeführt. Durch Zusammen- oder Aufbiegen des Justierschlitzes im Sperrhebel 1000.05-127 wird der Kuppelungspunkt eingestellt. Hierzu wird, nachdem die Rollos zur Hälfte gespannt wurden, der Anschlagwinkel abgeschraubt.
Vor dem Ausspannen der Federwellen zur gleichmässigen Belichtung des Bildes wird der Sperrhebel 1000.05- U 21 zum Sperrad der 1. Triebradwelle so eingestellt, dass die 1. Triebradwelle in gespanntem Zustand nur geringen Rücklauf hat.

Befestigungswinkel, mont. 1000.05- U 22

Beim Befestigungswinkel ist darauf zu achten, dass beim Spannen des Aufzugshebels die Ratsche erst dann umspringt, wenn der Sperrhebel 1000.05- U 21 in das Sperrad und die Klinke 1000.10-27 in das Transportrad 1000.17- U 7 eingerastet sind. Die Justage wird durch Biegen des Winkels und durch Nachfeilen am letzten Zahn des Mitnehmerflansches durchgeführt.

M und X Kontakt einstellen

Der M- Kontakt muss so eingestellt werden, dass die Kontaktgabe durch die obere Kontakthülse dann erfolgt, wenn das Rollostäbchen des 1. Rollos 18 - 19 mm vom linken Rand des Filmbühnenausschnittes entfernt ist. Dabei ist zu beachten, dass der Kontakthebel beim Ablauf der 1. Triebradwelle einwandfrei an den Kontaktstift der Blitzbuchse angehoben wird. Bei Bedarf Abstand zwischen Stift und Kontaktfeder durch Biegen der Feder neu einstellen. Der Abstand darf jedoch nicht zu klein sein, damit bei schnellem Spannen (durch den Schwung der zurückspringenden Kontaktfeder) bereits Kontakt entsteht.

WIRGIN KAMERAWERK-WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA REFLEX Kamera	Blatt Nr. 58

Beim X- Kontakt muss die Zwischenhülse so eingestellt werden, dass die Kontaktgabe durch die untere Kontakthülse dann erfolgt, wenn das 1. Rollo den Bildausschnitt in der Filmbühne voll freigibt. Dabei ist genau wie beim M- Kontakt auf einwandfreie Kontaktgabe zu achten. Die Bremsfeder 1000.05- 115 darf die untere Kontakthülse nur leicht auffangen, jedoch in keinem Fall den Verschlussablauf hemmen. Ferner ist darauf zu achten, dass der Nocken der unteren Kontakthülse bei abgelaufenem Verschluss nicht unter dem Kontakthebel stehen bleibt und Dauerkontakt verursacht.

Bremshebel 1000.05- U 13 und Mitnehmerhebel 1000.05 - U 23

Der Mitnehmer- und Bremshebel muss so auf die Lagerbuchse aufgepasst werden, dass beide Hebel bei geringster Höhenluft leicht gängig sind. Bei Bedarf Winkel an Mitnehmerhebel so biegen, dass die Ablauffläche des Bremshebels zwischen Schlitzmuttern und Gleitfläche der Steuerscheibe frei eingreift. Bei Geräten ohne lange Zeiten entfällt der Bremshebel.

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs-Nr.
101	1	Rollo m.Triebrad u. Federwelle	1000.05- U 5
102	1	" " " " " "	1000.05- U 10
103	6	Gewindestifte f. 1 Triebradwelle	M 1,4x2/ 553
104	2	Laufrolle f. 1 Federwelle	1000.05 - 89
105	1	Platine für Federwellen	1003.-01- 3
106	2	Senkschraube für Platine	1000.05- 111
107		Bei älteren Ausführungen wurde für die Modelle A,B u.Flex die Platine f.Federwellen 1000.05-90 und 2 Senkschrauben 1000.05-108 verwendet.	
108	1	Laufrolle für 1 Rollo	1000.05- 91
109	1	Winkel für Laufrolle	1000.05- 135
110	1	Linsenschraube für Winkel	1,4x2,5/ 91
111	1	Lagerbrücke f. Triebradwellen	1000.05-92
112	1	Senkschraube St.f.seitl.Befestigung d. Lagerbrücke	1000.05-108
67	1	Senkschraube Ms. f. Lagerbrücke	1000.05-108
114	1	Befestigungswinkel, mont.	1000.05- U 22
115	2	Senkschraube St.f.Befestigungswinkel	1000.05- 132

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs-Nr.
116	1	Bremsfeder f. 1 Triebradwelle	1000.05- 115
117	1	Zylinderschraube f. Bremsfeder	1,7 x 2,5/ 84
118	1	Schenkelfeder f. Federwellen	1000.05- 96
119	1	Schraube f. Schenkelfeder	1000.05- 97
120	1	Bremshebel gen.	1000.05- U 13
121	1	Buchse für Bremshebel	1000.05- 69
122	1	Zugfeder für Bremshebel	1000.05- 103
123	1	Mitnehmerhebel gen.	1000.05- U 23
124	1	Schenkelfeder f. Mitnehmerhebel	1000.05- 101
125	1	Zylinderschraube	1000.05- 102

Spiegelkasten, mont. 1000.06, 1002.02 und S 588

Spiegelkasten in Gehäuse einsetzen und Auslösepunkt des Spiegelbodens kontrollieren. Justierschlitz des Auslösehebels so auf- oder zusammenbiegen, dass der Spiegelboden erst ausgelöst wird, wenn der Sperrhebel 1000.05- 127 voll in das untere Verschlussrad eingegriffen hat. Der Auslösepunkt soll auch so eingestellt werden, dass der Auslöseknopf sich nach dem Auslösen noch ungefähr 1 mm durchdrücken lässt. Ist die Sicherheit beim Spannen des Spiegelbodens zum Eingriff des Rasthebels zu gering, so wird der Spiegelaufzugshebel an seinem Ende nachgebogen.
Bei Gehäusen mit kameraseitiger Innenauslösung muss der Blendenschieber vor dem Spiegelboden ausgelöst werden. Ist eine Nachjustierung notwendig, so wird der Winkel des Zwischenhebels, der am Rasthebel anliegt, nachgebogen.
Beim Spiegelkasten für Gehäuse mit Vorlaufwerk wird vor dem Einbau, bei gespanntem Spiegelboden kontrolliert, dass der Auslösehebel zum Sperrhebel etwas Luft hat. Nach dem Einsetzen des Spiegelkastens wird der Verschluss auf B ausgelöst. Dabei darf beim Loslassen des Auslöseknopfes der Sperrhebel 1000.05- 127 sich nicht im unteren Verschlussrad bewegen. Sollte dies der Fall sein, so muss die Nase des Auslöseschiebers etwas nach vorn gebogen werden. Wird die Nase zu stark gebogen, so erfolgt die Auslösung des Spiegelbodens zu spät. Liegt der Auslösepunkt zu früh, so wird der Justierschlitz im Auslösehebel zusammengebogen.

Rechte Deckkappe 1000.15

Bevor die rechte Deckkappe aufgeschraubt wird, muss die Rücklauffeder des Spannhebels eingesetzt werden. Zu diesem Zweck wird der Verschluss bis zur Hälfte gespannt und der Aufzugshebel vom Mitnehmerflansch abgeschraubt.
Beim Aufsetzen der Deckkappe ist darauf zu achten, dass der

Tasthebel der Zeiteinstellung an der Kurvenscheibe der Deckkappe anliegt und nicht unter dieser verklemmt wird.
Der Nippel des Tasthebels muss bei O- Stellung des Langzeiteinstellhebels in dem Radius der Kurvenscheibe rasten.
Gängigkeit der Zeiteinstellung bei der Einstellung auf 1 Sek. kontrollieren.
Wird bei gespanntem Verschluss die Transporttrommel nach links gedrückt, so muss der Aufzugshebel nach dem Rücklauf einrasten und noch etwas Luft zwischen Deckkappe und Spannhebel haben.

Linke Deckkappe 1000.-6, Rückspulachse und Rückspulknopf

Es ist darauf zu achten, dass die Rückspulachse in die Haltefeder einrastet, der Rückspulknopf nicht auf der Filmmerkscheibe schleift und die Gängigkeit der Filmmerkscheibe nicht zu leicht ist.
Beim Modell C und D wird die linke Deckkappe beim Einbau des Belichtungsmessers bezw. des Vorlaufwerkes aufgeschraubt.

Filmbühne 1000.05- 106

Die Filmauflage muss nach dem Aufschrauben der Filmbühne auf ihre planparallele Lage kontrolliert werden. Bei Bedarf Filmauflageleisten richten.

Rückwand 1000.01

Die Rückwand muss nach ihrer Befestigung am Gehäuse leicht zu schliessen sein, und der Schieber darf beim Verriegeln nicht zu schwer gehen. Darauf achten, dass am Scharnier des Gehäuses ein Filzstreifen gegen Lichteinfall aufgeklebt ist.

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs-Nr.
151	1	Spiegelkasten,mont.Modell B,C, S, Flex B und C	1000.06-
152	1	Spiegelkasten mont. Modell D	1002. 02
153	1	Spiegelkasten mont. Modell A, Flex A und C	S 588
154	3	Senkschrauben z.Befestig.des Spiegelkastens	1000.05- 108
155	1	Schenkelfeder f.Spiegelaufzugshebel	1000.05- 141
156	1	Ansatzschraube f.Schenkelfeder	1000.05- 117
157	2	Gewindestifte z.seitl.Befestigung des Spiegelkastens	M 2x4,5/ 553

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs-Nr.
158	1	recht. Deckkappe mont.Mod.A,B,C,D	1000.15
159	1	" " " Mod.Flex	S 589
16o	1	" " " Mod. S	S 614
161	1	Rücklauffeder	1000.o5- 95
162	3	Linsensenkschrauben f. Deckkappe	1,4 x 2,5/91
163	1	linke Deckkappe f.Mod. A,B,S,FlexA und B	100Q- 6
164	1	Rückspulachse Mod. A,B,S und Flex A, B	1000.o5- 1o4
165	1	Haltefeder f. Rückspulachse	1000.o5- 1o5
166	1	Rückspulknopf für Mod. A,B,D, S Flex A, B	1000. -8
167	1	U- Scheibe f.Rückspulknopf S	S 596
168	1	Schraube f.Rückspulknopf	2,6x 7,5/85
169	1	Filmmerkscheibe f.Mod.A,B,D,S Flex A, B	1000- 1
17o	1	Sprengring f. Filmmerkscheibe	1000- 7
171	1	Federscheibe f. Filmmerkscheibe	1000-31
172	1	U- Scheibe für Filmmerkscheibe	1000-32
173	3	Linsensenkschrauben f.linke Deckkappe	1,4x2,5/91
174	1	Filmbühne mit Gehäusenummer	1000.o5- 1o6
175	4	Senkschrauben f. Filmbühne	1000- 15
176	4	U- Scheiben f. Filmbühne (nur bei älteren Ausführungen)	1ooo.o5- 134
177	1	Rückwand mont.	1000.o1
178	1	Film-andruckplatte gen.	1000.o1- U 1
179	1	Achse für Rückwand	1000. - 17
18o		Samtband	1000 - 36

Hemmwerk 1000 - o7

Vor dem Einbau des Hemmwerkes wird die Steuerscheibe so eingestellt, dass beim Spannen, der Mitnehmerhebel erst kurz vor dem Anschlag freigegeben wird.
Das Hemmwerk wird in gespanntem Zustand des Verschlusses und der Einstellung von 1 Sek. eingesetzt und so verschoben, daß der Anschlagnippel bei vollem Ablaufweg des Hemmwerkes am Bremshebel anliegt. Gibt dann beim Auslösen die Steuerscheibe den Bremshebel nicht frei, (Bremshebel bleibt am Ende der Ablauffläche der Steuerscheibe hängen) so muss

der Hebelarm, der am Anschlagnippel des Hemmwerkes anliegt, etwas nach aussen gebogen und das Hemmwerk dementsprechend versetzt werden. Reicht die Versetzungsmöglichkeit des Hemmwerkes nicht aus, so bietet der Schlitz im Zeiteinstellhebel eine weitere Justiermöglichkeit.
Der Bremshebel muss bei der Einstellung B nach dem Auslösen des 1. Rollos frei zwischen der Anlagekante und Ablauffläche der Steuerscheibe durchlaufen. Bei der gleichen Verschlusseinstellung muss bei langsamem Spannen der Bremshebel, wenn er vom Mitnehmerhebel freigegeben wird, voll an der Anlagekante der Steuerscheibe anliegen. Bei Bedarf wird diese Funktion durch Verstellen der Steuerscheibe erreicht.
Die Kontrolle der langen Verschlusszeiten erfolgt bei der Einstellung von 1/1o und 1 Sek.. Sind diese Zeiten in Ordnung, so ergeben sich die Zwischenzeiten. Das Nachjustieren erfolgt durch Verschieben des Hemmwerkes bezw. durch Biegen des Zeiteinstellhebels.
Darauf achten, dass bei kurzen Verschlusszeiten der Anschlagsnippel des Hemmwerkes nicht bewegt wird.

Bodenplatte 1000,o3 und S 597

Der Druckstift muss nach dem Aufschrauben der Bodenplatte leicht gängig sein und darf den Hub der Mitnehmerbuchse (in der Transporttrommel) nicht begrenzen. Auch ist darauf zu achten, dass beim Eindrücken des Druckstiftes die Mitnehmerbuchse aus der Schaftschraube ausgehoben wird und somit die Transporttrommel zum Rückspulen des Filmes freigibt.
Sollte die Rückwand an der Bodenplatte schleifen, so wird durch Auflegen von U- Scheiben oder Distanzsegmenten auf die Nocken des Gehäusegusses der Sitz der Bodenplatte verändert.
Gängigkeit der Stütze nach dem Anschrauben der Stativmutter kontrollieren.

Objektivanschraubring 1000 - 14

Das Maß von der Objektivanlage des Anschraubringes bis zur Filmauflage der Filmbühne beträgt 45,5 ± o,o2 mm. Dieses Maß wird durch Unterlegen von Distanzsegmenten zwischen die Frontplatte und dem Gehäuse bezw. dem Spiegelkasten erreicht.
Dabei ist auf die planparallele Lage des Anschraubringes zu der Filmauflage der Filmbühne zu achten.

Mattscheibenlinse 1000,- 53

Bevor die Mattscheibenlinse eingestellt wird, muss das Auflagemaß vom Objektivanschraubring zur Filmbühne und die Spiegelstellung von 45° geprüft werden. Die Spiegelstellung wird von der Objektivanlage des Anschraubringes kontrolliert.
Durch Biegen der Justierleiste am Spiegelboden wird die Einstellung von 45° erreicht.
Die Einstellung der Mattscheibe erfolgt durch Unterlegen von

WIRGIN KAMERAWERK-WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA-REFLEX-Kamera	Blatt Nr. 63

Distanzrahmen, die so abgestimmt werden müssen, dass das Bild bei einer kurzen Entfernung (1 m) und bei Unendlich scharf auf der Mattscheibenlupe sowie einer auf die Filmauflage gelegten Mattscheibe erscheint.

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
201	1	Hemmwerk	1000. 07
202	2	Linsenschrauben f. Hemmwerk	1,7 x 2,3/ 921
203		U- Scheibe 0,1 0,2 (b. älteren Ausführungen z.Unterlegen unter Hemmwerk)	1000.05- 126
204	1	Bodenplatte gen.f.Mod. A,B,C,D,S	1000. 03
205	1	" " " " Flex	S 597
206	1	Druckstift	1000. 9
207	2	Senkschraube f.Bodenplatte	1,7 x 4/63
162	2	Linsenschrauben f. Bodenplatte	1,4 x 2,5/ 91
209	1	Stativmutter f. Modell A,B,C,D,S 1/4"	1000. 12
210	1	" " f.Modell A,B,C,D,S 3/8"	1000. 63
211	1	" " f.Modell Flex	S 587
212	1	Stütze für Mod. A, B, C, D, S	1000 - 62
213	2	Blattfedern f.Stütze	1000 - 61
214	3	Senkschrauben f. Stativmutter	1,7 x 5/ 63
215	1	Lederscheibe f. Stativmutter	1000 - 24
216	1	Objektivanschraubring	1000 - 14
217	1	Frontplatte (Mod. wegen Gravur angeben!)	1000 - 13
218	1	Lichtschutzrahmen	1000 - 33
219		Distanzsegment 0,05 0,07 0,1 0,2	1000 - 30
220	3	Senkschrauben f. Anschraubring	1000 - 57
221	1	Senkschrauben f. Anschraubring für Spiegelkastenbefestig.	1000 - 58
222	1	Mattscheibe	1000 - 53
223		Distanzrahmen 0,07 0,1 0,2 0,3	1000 - 27
224	1	Zylinderschraube (z.Halten d.Distanz-rahmen beim Wechseln d.Mattsch.)	1000 - 54
225	2	Blattfedern	1000 - 19
226	2	Halteleisten für Blattfedern	1000 - 50
227	4	Senkschrauben für Halteleiste	1000 - 28
228	1	Wechselrahmen, mont.	1000 - U 2
229	1	Meterring für Objektivanschraubring	1000 - 23
230	1	Belederungsteil, links	1000 - 51

WIRGIN KAMERAWERK-WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA-REFLEX-Kamera	Blatt Nr 64

Belichtungsmesser 2 M / Wi

Vor dem Anschrauben der linken Deckkappe muss der Lichtschutzstreifen im rechten Winkel von der Auflagefläche der Rückspulbuchse zum Spiegelkasten eingeleimt werden.
Beim Einsetzen des Belichtungsmessers ist darauf zu achten, daß das Belichtungsmesser- Gehäuse freiliegt und nicht durch die Deckkappe, den Gehäuseausbruch oder durch die Rückspulbuchse verkantet wird. Sitz der Belichtungsmesserkappe kontrollieren. Bei Bedarf Kappe richten.
Das Einrasten der Rückspulachse in die Haltefeder mit eingesetzter Sicherungsscheibe prüfen. Nach dem Aufschrauben des Rückspulknopfes Gängigkeit der Achse kontrollieren und U-Scheibe unterlegen, wenn der Rückspulknopf auf der Skalenscheibe schleift.

Vorlaufwerk mont. 1002- 03

Nachdem das Vorlaufwerk mit der Arretierschraube in das Gehäuse eingesetzt und in der Filmspulenkammer festgeschraubt wurde, wird die Langzeiteinstellung (L) justiert. Zu diesem Zweck wird das Vorlaufwerk bis zum Anschlag gespannt und die Zeit (9 Sek.) vom Öffnen bis zum Schliessen des Verschlusses gemessen. Dabei muss der hintere Hebel am Spiegelkasten von Hand nach innen gedrückt werden. Diese Zeit wird durch Auf- oder Zusammenbiegen des Justierschlitzes im Schalthebel des Vorlaufwerkes eingestellt. Ist diese Einstellung justiert, so wird die Selbstauslösung (S) kontrolliert. Bei dieser Kontrolle muss der Nachlauf des Vorlaufwerkes vom Auslösen des Verschlusses bis zum Herausspringen des Auslöseknopfes ungefähr 1/2 Sek. betragen. Hierbei wird der vordere Hebel am Spiegelkasten von Hand nach innen gedrückt.
Nach dem Aufsetzen der Kappe wird das Indexdreieck auf der Aufzugsscheibe mit den Sekundenziffern und Strichen der Deckkappe kontrolliert. Die zulässige Toleranz beträgt eine Strichbreite. Ist die Toleranz grösser, so wird nach dem Abnehmen der Deckkappe der Ablaufanschlag des Vorlaufwerkes verändert und die Langzeiteinstellung neu justiert.
Gängigkeit der Filmmerkscheibe und der Rückspulachse sowie deren Rastung in der Haltefeder kontrollieren.

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
251	1	Belichtungsmesser	2 M/ Wi
252	1	Rückspulachse	1003.01- 4
253	1	Haltefeder	1003. 01- 5
254	1	Lichtschutzstreifen(ohne Zeichn.-Nr.)	-
255	1	Deckkappe	1003- 1
256	2	Linsensenkkopfschrauben für Deckkappe	1,4 x 2,5/91
257	2	Zylinderschrauben f. Belichtungsmesser	1,4 x 3 / 84

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
258	1	Belichtungsmesserdeckkappe mont.	1oo3- U 2
259	3	Schraube f. " " "	1oo3- 1o
26o	1	Sicherungsscheibe	2,3/ 6799
261	1	Rückspulknopf	1oo3- 11
262		U- Scheibe o,15 o,2 f. Rückspulknopf	1ooo.14- 25
263	1	Vorlaufwerk, mont.	1oo2- o3
264	1	Schraube f. seitl. Arretierung des Vorlaufwerkes im Gehäuse	1oo2- o1- 2
265	1	Deckkappe	1oo2- o4
266	3	Linsensenkschraube f. Deckkappe	1,4 x 2,5/ 91
267	1	Gewindestift f.Arretierung der Mutter 1oo2.o3- 3o	1,4 x 2/ 553
268	1	Filmmerkscheibe	1ooe- 1
269	1	Sprengring f. Filmmerkscheibe	1ooo- 7
27o	1	Federscheibe f. Filmmerkscheibe	1ooo- 31
271	1	U- Scheibe f. Filmmerkscheibe	1ooo- 32
272	1	Rückspulknopf	1ooo- 8
273	1	Schraube f. Rückspulknopf	2,6 x 7,5/ 85
274		U- Scheibe f. Rückspulknopf o,15 o,2	1ooo.14 - 25

WIRGIN KAMERAWERK-WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA-REFLEX-Kamera	Blatt Nr. 66

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
		Baugruppe	
177	1	Rückwand, mont.	looo.ol
		Untergruppe	
178	1	Filmandruckplatte mit angen.Blattfeder	looo.ol- U 1
		Einzelteile	
3ol	4	Ansatzniet z.Halten d.Filmandruckplatte	looo.ol- 7
3o2	1	Filmgleitrolle	looo.ol- 1o
3o3	lo	Senkniet	1,4xl,7/ 661
3o4	2	Ansatzniet für Kappe	looo.ol-11
3o5	1	Schieber	looo.ol-12
3o6	1	Kappe	looo.ol-13
3o7	1	Kappenleder	looo.ol-14
3o8	1	Rückwandleder	looo.ol-15
3o9	2	Filzstreifen	looo.ol-16
		Baugruppe	
321		Lichtschacht, mont.	looo- o2
		Untergruppe	
322	1	Vordere Sucherkappe m. Rasthebel	looo.o2- U 2
323	1	Lupenträger, mont.m. Linse u. Nippel	looo.o2-U 3
424	1	hintere Sucherkappe m. Führungsnieten	looo.o2-U 4
		Einzelteile	
325	1	Lichtschachtrahmen, lackiert	looo.o2- 1
326	1	Schenkelfeder f. vordere Sucherkappe	looo.o2- 14
327	1	Lupenträger	looo.o2- 21
328	1	Sucherlinse	looo.o2- 23
329	1	Nippel	looolo2- 24
33o	1	Achse für Lupenträger	looo.o2- 17
331	1	Torsionsfeder für Lupenträger	looo.o2- 16

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
332	2	Führungsniet	1000.02- 27
333	2	Torsionsfeder f. Kappen	1000.02- 2
334	2	Achsen für Kappen	1000.02- 28
335	1	Druckfeder	1000.02- 3
336	1	Ansatzschraube	1000.02- 4
337	1	Rastblech	1000.02.-5
338	1	Linsenschraube	M 1,4 x 2,5/91
		Baugruppe	
204	1	Bodenplatte gen.f.Mod. A,B,D,C,S	1000- 03
		Einzelteile	
351	1	Buchse	1000.03- 3
352	3	Buchse	1000.03- 4
353	1	Versteifungsblech	1000.03- 12
		Modell Flex A,B,C	
205	1	Bodenplatte gen.	S 597
354	1	Versteifungsblech	S 579
		Baugruppe	
101	1	1. Rollo mont. Untergruppe	1000.05- U 5
371	1	1. Triebradwelle mont.	1000.05- U 6
372	1	1. Federwelle mont.	1000.05- U 7
373	1	1. Rollo	1000.05- U 8
		Baugruppe	
102	1	2. Rollo mont.	1000.05- U 10
		Untergruppe	
374	1	2. Triebradwelle	1000.05- U 11
375	1	2. Federwelle	1000.05- U 12
376	1	2. Rollo	1000.05- U 8
		Baugruppe	
120	1	Bremshebel gen.	1000.05- U 13

WIRGIN KAMERAWERK·WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA-REFLEX-Kamera	Blatt Nr. 68

Einzelteile

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeicnungs- Nr.
391	1	Federniet	1000.05- 67
392	1	Feder	1000.05- 68
393	1	Buchse	1000.05- 69
		Baugruppe	
12	1	Kontakthebel, mont.	1000.05- U 19
		Untergruppe	
401	1	Kontakthebel, gen.	1000.05- U 4
		Einzelteile	
402	1	Gewindebuchse	1000.05- 25
403	1	Schenkelfeder	1000.05- 24
405	1	Zylinderschraube	1000.05- 27
		Baugruppe	
13	1	Kontakthebel, mont.	1000.05- U 20
		Untergruppe	
406	1	Kontakthebel, gen.	1000.05- U 4
		Einzelteile	
407	1	Gewindebuchse	1000.05- 26
408	1	Schenkelfeder	1000.05- 24
409	1	Zylinderschraube	1000.05- 27
		Baugruppe	
114	1	Befestigungswinkel, mont.	1000.05- U 22
		Einzelteile	
421	1	Befestigungswinkel	1000.05- 121
422	1	Ratsche	1000.05- 122
423	1	Ansatzschraube	1000.05- 123
424	1	Zugfeder	1000.05- 124

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
		Baugruppe	
123	1	Mitnehmerhebel, gen.	1000.05- U 23
		Einzelteile	
431	1	Buchse	1000.05- 136
		Baugruppe	
151	1	Spiegelkasten, mont. Mod.B,C,S,Flex B,C	1000.06
		Untergruppe	
451	1	Spiegelboden, mont.	1000.06-U 1
452	1	Zahnsegment, mont.	1000.06- U 2
453	1	Abdeckrahmen, beklebt	1000.06- U 3
454	1	Rasthebel, gen.	1000.06- U 4
455	1	Spiegelkasten, gen.	1000.06- U 5
456	1	Spiegelaufzugshebel, gen.	1000.06- U 6
		Einzelteile	
457	1	Schutzstreifen f. Spiegelboden	1000.06- 2
458	1	Spiegel	1000.06- 3
459	1	Mitnehmerniet f.Zahnsegment	1000.06- 7
460	1	Schaumgummistreifen f.Abdeckrahmen	1000.06- 32
461	1	Gewindebuchse f. Rasthebel	1000.06- 14
462	1	Niet für Rasthebel	1000.06- 15
463	1	Niet für Spiegelbodenanschlag	1000.06- 26
464	2	Buchsen für Schieber	1000.06- 27
465	1	Niet für Mattscheibenausbruch	1000.06- 33
466	1	Stift f. Spiegelaufzugshebel	1000.06- 36
467	1	Torsionsfeder für Spiegelboden, links	1000.06- 17
468	1	" " " " " rechts	1000.06- 18
469	1	Abdeckblech für Spiegelboden	1000.06- 19
470	3	Senkschrauben für Abdeckblech	M 1,2 x 2 / 63
471	1	Auslösehebel	1000.06- 40
472	2	Ansatzschrauben (Zwischenhebel, Schenkelfeder)	1000.06- 22

WIRGIN KAMERAWERK-WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA-REFLEX-Kamera	Blatt Nr. 70

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
473	1	Schenkelfeder für Rasthebel	1000.06- 23
474	2	Druckfedern für Raststifte	1000.05- 107
475	2	Knöpfe für Raststifte	1000.05- 72
476	1	Seitenblech	1000.06- 25
477	4	Linsenschrauben	M 1,7 x 3/ 921
478	1	Zwischenhebel	1000.06- 29
479	1	Schieber	1000.06- 30
480	1	Druckfeder für Schieber	1000.06- 31
481	2	Kegelkopfschrauben f.Abdeckrahmen	1000.06- 34
482	1	Schraube für Aufzug-und Auslösehebel	1000.06- 38
483	1	Buchse für Aufzugs- u. Auslösehebel	1000.06- 37
484	1	Lichtschutzwinkel	1000.06- 39
485	1	Abdeckblech	1000.06- 41
486	2	Linsenschrauben für Abdeckblech	M 1,7 x 2/ 920
487	1	Raststift , links	1000.06- 52
488	1	" " rechts	1000.06- 43
227	3	Senkschraube f.Lichtschutzwinkel u. Abdeckblech	1000. - 28
490	1	Zylinderschraube	1000.06- 24

Modell A, Flex A, C

Baugruppe

153	1	Spiegelkasten, mont.	S 588

Untergruppe

511	1	Spiegelkasten, gen.m. Nieten	S 582

Modell D

Baugruppe

152	1	Spiegelkasten, mont.	1002-02

Untergruppe

512	1	Spiegelkasten,gen.	1002.02- U 1
513	1	Lagerwinkel, gen.(f. 2 Hebel)	1002.02- U 4
514	1	" " " (f. 1 Hebel)	1002-02- U 5

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs-Nr.
515	1	Sperrhebel, mont.	1oo2.o2 - U 6
516	1	Lagerwinkel, mont. (m. 2 Hebeln)	1oo2.o2- U 8
517	1	Lagerwinkel, mont. (m. 1 Hebel)	1oo2.o2- U 9
		Einzelteile	
518	1	Schalthebel f.1oo2.o2-U4	1oo2.o2- 9
519	1	Segmenthebel " " "	1oo2.o2- 1o
52o	2	Federschrauben " " "	1oo2.o2- 17
521	1	Schenkelfeder f. Segmenthebel	1oo2.o2-11
522	1	" " " Schalthebel	1oo2.o2- 12
523	1	Schalthebel für 1oo2.o2- U 5	1oo2.o2- 15
524	1	Federschraube f. " " "	1oo2.o2- 17
525	1	Schenkelfeder " " " "	1oo2.o2- 16
526	4	Senkschrauben " " " -U4 und U 5	1ooo-o5- 132
527	1	Zylinderschraube (Anschlag)	M 1,7x2,5/84
528	1	Ansatzschraube f. 1oo2.o2- 7	1ooo-o6- 35
529	1	Hebel für 1oo2-o2- U 6	1oo2.o2- 6
53o	1	Schenkelfeder für 1oo2.o2-6	1oo2.o2- 7
531	1	Linsenschraube " " " U 6	M 1,7 x 3/921
		Baugruppe	
26	1	Verschlussplatte, mont.	1ooo. 11
		Einzelteile	
551	1	Lagerbuchse f. Zwischenrad	1ooo.11- 2
552	1	Auslöseschieber	1ooo.11-3
553	1	Buchse für Transportachse	1ooo.11- 6
554	1	Lagerbuchse für Verschlussachse	1ooo.11- 7
555	1	Anschlagniet	1ooo.11- 8
		Baugruppe	
61	1	Transporttrommel, mont.	1ooo. 16
		Untergruppe	
571	1	Transportachse vorm.,m.Zahnrad	1ooo.16 - U 1
572	1	Transporttrommel, vormont.	1ooo.09- U 2

WIRGIN KAMERAWERK·WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA-REFLEX-Kamera	Blatt Nr. 72

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs-Nr.
		Einzelteile	
573	1	Transporttrommel	1000.09- 6
574	1	Druckfeder	1000.09- 7
575	1	Mitnehmerbuchse	1000.09- 8
576	1	Zylinderschraube	1000.09- 9
577	1	Schaftschraube	1000.09- 23
		Baugruppe	
65	1	Aufzugsachse, mont.	1000.17
		Untergruppe	
591	1	Achse, vormont. m. Zahnrad	1000.17- U 1
592	1	Aufwickelspule	1000.10- U 2
593	1	Aufzugshebel, gen.	1000.10- U 4
594	1	Befestigungsflansch, gen.	1000.17- U 3
595	1	Zwischenrad, gen.	1000.17- U 4
596	1	Aufzugsrad, gen.	1000.17- U 5
597	1	Sperrhebel, gen.	1000.17- U 6
598	1	Transportrad, gen.	1000.17- U 7
599	1	Aufzugsflansch, mont.	1000.17- U 9
		Einzelteile	
600	1	Aufzugshebel	1000.10- 11
601	1	Rändelknopf	1000.10- 12
602	1	Schutzleder	1000.10- 13
603	1	Mitnehmerniet f.Zwischenrad	1000.17- 22
604	1	Aufschlagniet f. Zwischenrad	1000.17- 23
605	1	Mitnehmerniet für Aufzugsrad, gen.	1000.17- 27
606	1	Federniet für Sperrhebel	1000.17- 32
607	2	Anschlagnieten f. Transportrad	1000.17- 23
608	1	Blattfeder für Aufzugsflansch	1000.10- 21
609	1	Halbrundniet f. Aufzugsflansch	0,8x12/ 660
610	1	Aufzugsklinke " " "	1000.10- 18
611	1	Ansatzniet " " "	1000.17- 46
612	1	Ansatzstift " " "	1000.17- 47

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
613	1	Sperrhebel für	1000.05- 127
614	1	Sperrklinke	1000.10- 27
615	2	Federschrauben (Sperrhebel, gen. Sperrhebel 05- 127)	1000. 17- 51
616	1	Schraube f. Sperrklinke 10-28	1000.17- 58
617	1	Zwischenbuchse f. Aufzugsrad, gen. 17- U 5	1000.17- 52
618	1	Zwischenbuchse f.Zwischenrad 17-54	1000.17- 53
619	1	Zwischenrad	1000.17- 54
620	2	Schrauben	1000.17- 55
621	1	Feder	1000.17- 56
622	2	Senkschrauben f. Aufzugshebel,gen.	1000.05- 132
623	1	Mutter für Aufzugshebel	1000.10- 39
624	1	Zählscheibe	1000.10- 31
625	1	Abschlusschraube	1000.10- 36
626	1	Ansatzscheibe	1000.10- 45
627	1	Druckfeder	1000.10- 42
628	1	Sprengring	1000.10- 43
629	1	Ansatzscheibe	1000.10- 41
630	1	Federscheibe, zwischen Aufzugs-achse u.Befestigungsf.	1000.17- 59
631	1	Federscheibe	1000.10- 38
		Baugruppe	
68	1	Verschlussachse, mont.	1000.18
		Untergruppen	
651	1	Umstellknopf mit Stift	1000.18- U 1
652	1	Verschlussachse, vormont. m. unterem Verschlussrad	1000.14- U 1
653	1	oberes Verschlussrad	1000.14- U 3
		Einzelteile	
654	1	Klinke f.unt. Verschlussrad	1000.14- 2
655	1	Schenkelfeder für unt. Verschlussrad	1000.14- 3
656	1	Anschlagniet f. " " "	1000.14- 5
657	1	Mitnehmerniet " " " "	1000.14- 6

WIRGIN KAMERAWERK-WIESBADEN	Reparatur-Anleitung für EDIXA REFLEX Kamera	Blatt Nr. 74

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
658	2	Ansatzniet f. unt. Verschlussrad	1000.14- 7
659	1	Anschlagniet f.ob. " "	1000.08- 7
660	1	Mitnehmerniet " " " "	1000.08- 8
661	1	Zylinderschraube	M 1,7 x 2,5/84
662	1	Druckfeder	1000.08- 22
663	1	Indexscheibe	1000.18- 2
664	2	Senkschrauben f.Indexscheibe	M 1,2 x 4/63
665	1	U- Scheibe f. ob. Verschlussrad	1000.14- 25
		Modell S	
69	1	Verschlussachse, mont.	S 613
666	1	Umstellknopf mit Stift	S 612
667	1	oberes Verschlussrad, gen.	S 616
		Modell Flex	
70	1	Verschlussachse, mont.	S 580
668	1	Umstellknopf mit Stift	S 584
		Baugruppe	
38	1	Zeiteinstellung f.Modell A,B,C,D,S	1000.19
		Einzelteile	
681	1	Distanzhülse	1000.12- 6
682	1	Übertragungshebel	1000.12- 7
683	1	Linsenschraube	M 1,7 x 3/ 921
		Baugruppe	
40	1	Sicherungsachse f.Mod.Flex A,B,C	S 581
		Einzelteile	
684	1	Distanzhülse	1000.12- 6
685	1	U- Scheibe (0,8 dick MS)	1000.-29
686	1	Linsenschraube	M 1,7 x 3/ 921
		Baugruppe	
228	1	Wechselrahmen, mont.	1000- U 2

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
		Untergruppe	
701	1	Rechte Blattfeder, gen.	1000- U 5
702	1	Linke Blattfeder, gen.	1000. U 6
		Einzelteile	
703	2	Nieten für Blattfeder	1000.- 38
704	1	Rahmen	1000- 41
705	4	Ansatznieten	1000- 44
706	2	Halbrundnieten	1,4 x 1,7/ 650
707	2	Federn	1000- 45
		Modell C	
		Baugruppe	
258	1	Deckkappe, Belichtungsmesser, mont.	1003- U 4
		Einzelteile	
721	1	Deckkappe, Belichtungsmesser,	1003- 2
722	1	Federscheibe	1003-3
723	1	Zeiteinstellring graviert	1003-12
724	1	Befestigungsring	1003-5
725	1	Skalenscheibe, Filmempfindlichkeit	1003- 6
726	1	Skalenscheibe, Blendenwerte	1003- 7
727	1	Niet f. Skalenscheibe	1003-8
728	1	Schraube, verchromt	1003-9
729	2	Schrauben, blau	1003-10
		Modell D	
		Baugruppe	
263	1	Vorlaufwerk	1002- 03
		Einzelteile	
741	1	Aufzugsscheibe	1002-03- 29
742	2	Senkschrauben für Aufzugsscheibe	M 1,7 x 2,5/ 63
743	1	Mutter für Befestigung d. Filmmerk-scheibe	1002-03- 30

Lfd. Nr.	Stück-zahl		Zeichnungs- Nr.
744	1	Schalthebel	1oo2- o3- 31
745	1	Ansatzschraube f. Schalthebel	1oo2.o3- 32
746	1	Rückspulachse	1oo2.o3- 33
747	1	Schlitzmutter	1oo2.o3- 34
748	1	Zapfenschraube f. Arretierung	M 1,4x 3/ 927
		Prismensucher, mont. 1o5o	
		Untergruppe	
761	1	Feder, beklebt	1o5o- U 1
		Einzelteile	
762	1	Prismenrahmen mit oder ohne Anschlussring für Augenmuschel	1o5o- 1
763	1	Okularlinse	1o5o- 2
764	1	Schelle für Okularlinse	1o5o- 4
765	2	Zylinderschraube für Schelle	1,4 x 3/ 84
766	1	Pentadachkantprisma	1o5o- 5
767	1	Prismenkappe	1o5o- 7
768	6	Linsenschraube f. Prismenkappe	1o5o- 8
769	1	Schutzring f. Anschlussring	1o5o- 11

DEMONTIEREN DER DECKKAPPE UND BODENPLATTE:

Abschlußschraube, Zählwerk herausschrauben, Spannhebel abziehen und Bedienungstaste abmontieren.
Dann wird der Rückspulknopf abgeschraubt, die drei Madenschrauben der Indexscheibe gelöst und die Scheibe abgezogen. Die DIN-Scheibe wird abgeschraubt, wobei auf die Unterlegscheiben zu achten ist.
Jetzt wird die Abschlußschraube des Nachstellknopfes herausgeschraubt und der Knopf von der Achse abgezogen. Wenn die beiden Linsenkopfschrauben an der rechten und linken Seite der Deckkappe herausgeschraubt sind, läßt sich die Deckkappe abheben.
Das nun freiliegende Prisma braucht nur herausgenommen zu werden.

BODENPLATTE:

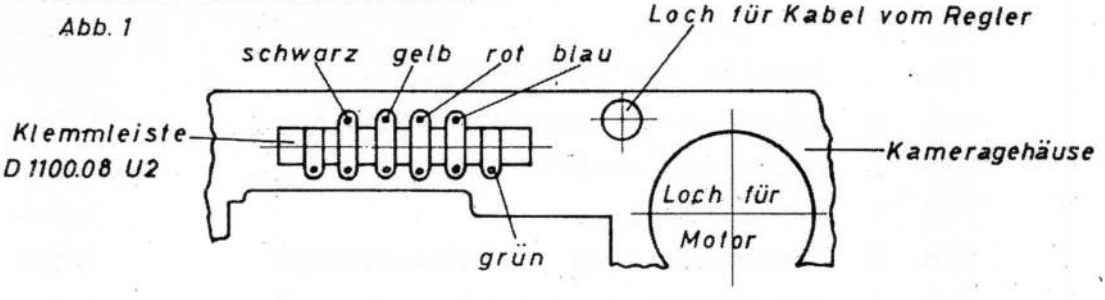
Die Achse vom Batteriekassettendeckel herausziehen, Deckel abheben. Dann werden die beiden Senkkopfschrauben auf dem Boden der Batteriekassette gelöst und die Kassette herausgenommen.
An der nun sichtbaren Klemmleiste sind die Kabel des Reglers verdrahtet.

EIN- UND AUSBAU DES REGLERS:

Einbau: Der Regler wird über die Aufzugsachse auf das Kameragehäuse aufgesetzt, wobei zu beachten ist, daß die Kabel des Reglers durch das vorgesehene Loch im Gehäuse ins Gehäuseunterteil geführt werden. Der Regler wird nun mit drei Zylinderkopfschrauben am Gehäuse festgeschraubt, außerdem wird der Schieber mit zwei Senkkopfschrauben am Gleitstück des Reglers befestigt.
Jetzt werden die Kabel des Reglers im Gehäuseunterteil an der Klemmleiste, wie die Zeichnung zeigt, verlötet.

TEILANSICHT GEHÄUSEUNTERTEIL

Abb. 1



Die Kabel müssen so verlegt werden, daß beim Einbau der Batteriekassette kein Kabel gequetscht oder abgeklemmt werden kann.

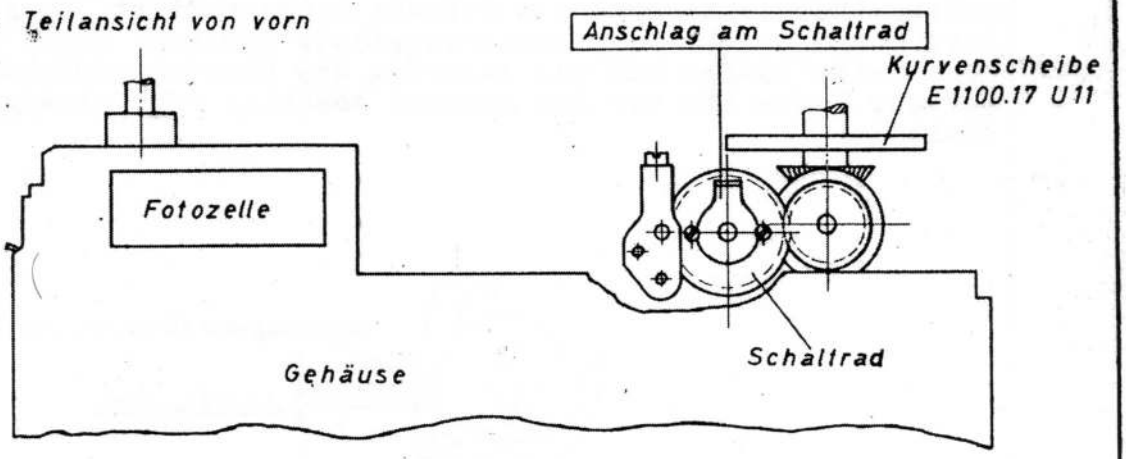
Der AUSBAU des Reglers erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

EINSTELLEN DES REGLERS ZUM VERSCHLUß:

Deckel des Reglers abschrauben und Bedienungstaste wieder aufschrauben.
Kurvenscheibe abmontieren (Sprengring, Feder und Unterlegscheibe abnehmen), dann Kurvenscheibe abziehen.
Nun wird der Schieber auf Gangbarkeit geprüft. Der Schieber muß sich leicht gegen die Federkraft drücken lassen und muß durch die Federkraft, ohne hängen zu bleiben, wieder zurückspringen.
Nun Schieber in Richtung Regler drücken, Bedienungstaste betätigen.
Jetzt muß der Verschluß auf 1/500 Sek. und Blende 22 laufen 22°_{500}.
Läuft der Verschluss nicht
auf diese Stellung (will weiterlaufen oder bleibt vorher stehen), so muß der Anschlag am Schaltrad (siehe Zeichnung) versetzt werden.

Abb. 2

Kamera Teilansicht von vorn



Die zwei Halterungsschrauben lösen, Anschlag verschieben und Schrauben wieder anziehen, Anschlag nach rechts versetzen wenn der Verschluß zu weit läuft. Nach links wenn er zu früh stehen bleibt.
Läßt man nun die Bedienungstaste los, muß der Verschluß um eine Ziffer zurück laufen 22 .
500
Stimmt die Stellung nicht ganz, wird der Auflaufschalter durch vor-oder zurückbiegen des einen Kontaktes lt. Zeichnung nachgestellt.

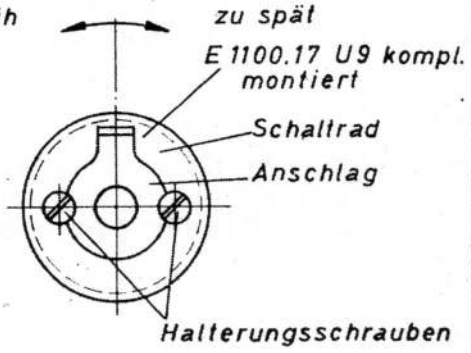
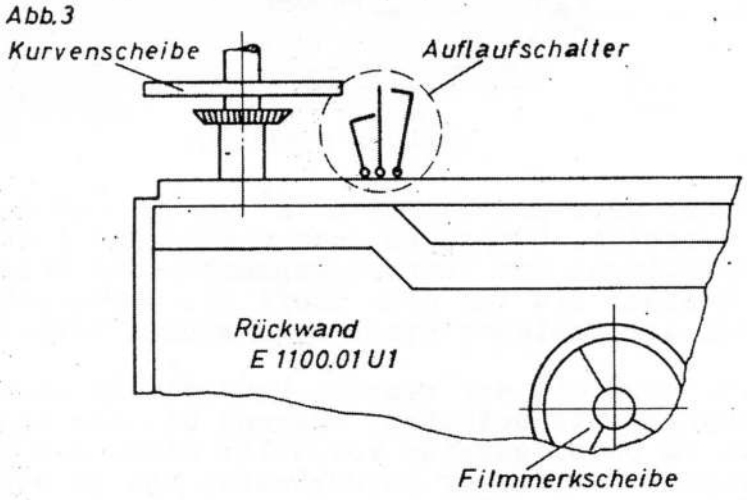
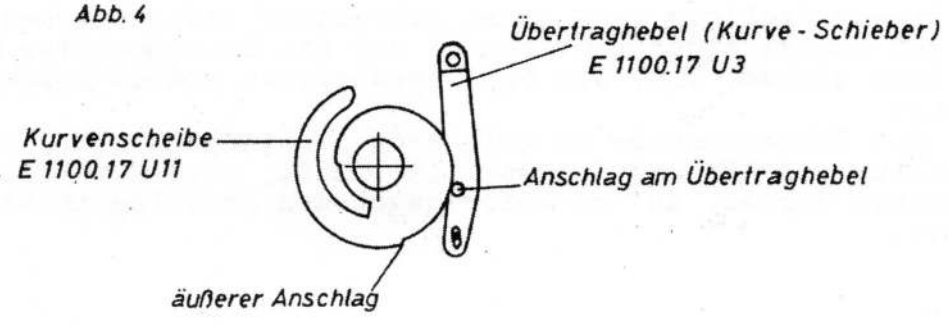


Abb.3



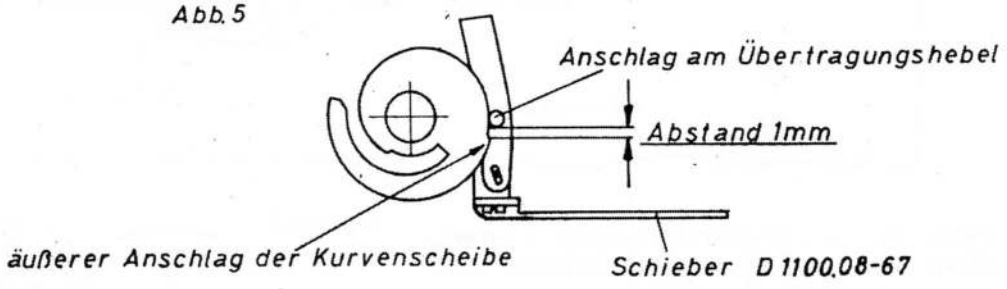
Nach links läuft der Verschluß ein Stück weiter zurück, nach rechts weniger. Jetzt wird die Kurvenscheibe wieder aufgesetzt und ungefähr wie die Zeichnung zeigt eingestellt.

Abb. 4



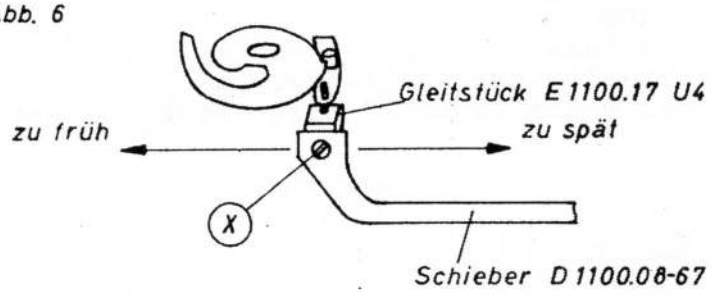
Nun muß die Fotozelle mit einem Filzstreifen oder lichtundurchlässigen Material verdunkelt werden, so daß der Zeiger vom Belichtungsmesser (Meßwerkzeiger) zum O-Punkt hinausschlägt. Wenn der Zeiger dort ausgependelt ist, Bedienungstaste drücken. Jetzt muß die Kurvenscheibe laufen und der Anschlag des Übertragunshebels vom Schieber zur Kurve 1mm vor dem äußeren Anschlag der Kurvenscheibe stehenbleiben.

Abb. 5



Bleibt der Anschlag auf dem Übertragunshebel zu früh vor dem äußeren Anschlag der Kurvenscheibe stehen, oder läuft er zu weit durch, wird dieses wie nachstehende Zeichnung zeigt nachgestellt.

Abb. 6



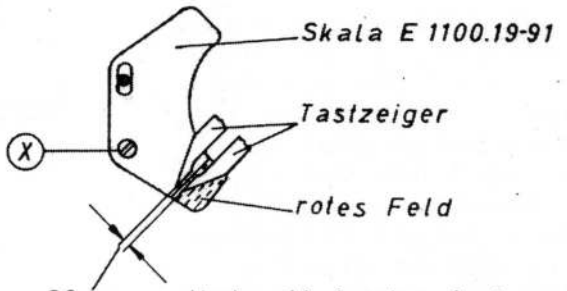
Bleibt er zu früh stehen, wird die Schraube "X" gelöst und der Schieber etwas nach links versetzt. (Schraube dann wieder gut festziehen)
Ist der Abstand des Anschlages vom Übertragungshebel zum Anschlag an der Kurvenscheibe weniger als 1mm oder läuft die Kurvenscheibe sogar noch weiter, wird der Schieber etwas nach rechts versetzt (zum Regler hin).
Ist dieses eingestellt, wird mit der rechten Hand die Fotozelle verdunkelt und die Bedienungstaste betätigt, während mit der linken Hand die Kurvenscheibe im Uhrzeigersinn verstellt wird. Die Kurve muß jetzt das verstellte Stück wieder zurücklaufen und so stehen bleiben, wie es die Zeichnung Nr. 5 zeigt, d. h. der äußere Anschlag der Kurvenscheibe muß etwa 1mm vor dem Anschlag auf dem Übertragunshebel stehen bleiben.
Die Kurve wird nun so weit im Uhrzeigersinn, also nach rechts herum verstellt, bis der Verschluß (ohne aufgeschraubtem Objektiv) auf "B" und Blende "2,8" oder "1 Sek." und Blende "1,9" stehen bleibt.

2,8 1,9
B 1

Auf dieser Stellung darf trotz gedrückter Bedienungstaste, der Motor der Kamera nicht mehr laufen und die Kurvenscheibe muß auf Nullstellung stehen, d.h. wie oben beschrieben und in Zeichnung Nr. 5 gezeigt.
Wird die Kurvenscheibe zu weit nach rechts verstellt, so daß der Verschluß auf "B" und Blende "1,9" läuft, kann der Verschluß unbrauchbar werden, da der Motor gegen den Anschlag im Verschluß arbeitet.

Die Kurvenscheibe ist nun richtig eingestellt und darf nicht mehr verstellt werden.
Wird jetzt die Fotozelle entdunkelt und die Bedienungstaste betätigt, muß der Verschluß auf irgendeinen, den Lichtverhältnissen entsprechenden, Mittelwert laufen.
Zur Kontrolle kann man die Fotozelle noch einmal verdunkeln und die Bedienungstaste betätigen. Läuft der Verschluß jetzt wieder auf "1 Sek." und Blende "1,9" oder auf "B" und Blende "2,8", ist der Regler richtig zum Verschluß eingestellt. Nun Bedienungstaste abschrauben, Reglerdeckel abmontieren und Taste wieder aufschrauben. Fotozelle verdunkeln und warten bis der Zeiger vom Belichtungsmesser ausgependelt ist. Dann Bedienungstaste drücken. Die beiden Tastzeiger müssen nun, bis auf einen kleinen Zwischenraum (0,2mm), zusammenlaufen. Genau in der Mitte dieses Zwischenraumes muß sich die gerade Kante des roten Feldes auf der Skala befinden, ist das nicht der Fall, kann die Skala durch Lösen der Zylinderkopfschraube ("X") verschoben werden.

Abb.7



Nach dieser Einstellung Reglerdeckel wieder aufschrauben und Kamera fertig montieren, wobei zu beachten ist, daß die Kurvenscheibe nicht mehr verstellt wird.

Voraussetzung für einen einwandfreien Ablauf der Kamera und eine genaue Ermittlung des Lichtwertes ist, daß der Regler in gutem Zustand ist.

1.) Tastzeiger müssen gut eingepaßt sein und sich durch die Federkraft der Zeigerfeder, ohne hängen zu bleiben, bewegen lassen.
2.) Die Federkraft der Zeigerfeder muß die Kontaktstellen der Zeiger gegen den Kontaktnippel des Nachlaufhebels und gegen das U-förmige Ende des Belichtungsmesserzeigers drücken.
3.) Die Schleifkontakte 1 und 2 müssen leicht und ohne Druck an den Laufflächen der Zeiger anliegen.
4.) Sämtliche Kontaktstellen müssen blank poliert und ohne Oxydationsschicht sein, damit eine gute Stromübertragung stattfinden kann.
5.) Der Nachlaufhebel muß sich zügig bewegen lassen, darf aber nicht zu viel Spiel haben.
6.) Sind die beiden Tastzeiger ganz geöffnet, müssen die Kontakte 3 und 4 mit etwas Spannung an den Zeigerenden anliegen.

Abb. 8

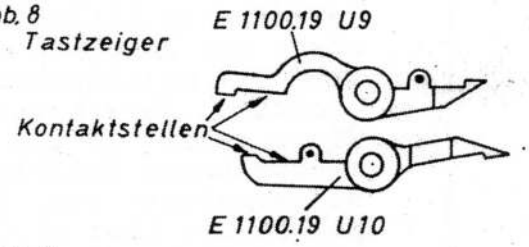
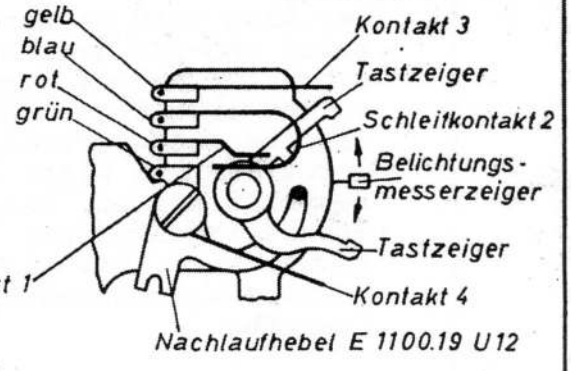


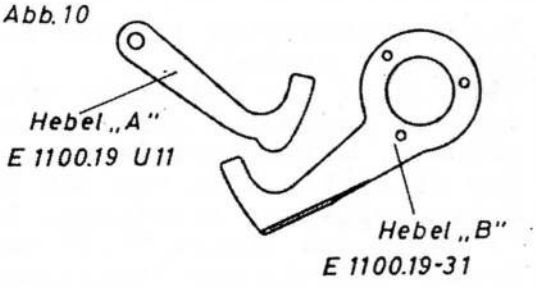
Abb. 9

Schema der Brücke 1100.19 U6 kompl. montiert



7.) Hebel "A" darf in seiner Lagerung kein Spiel haben, sonst können die Hebel nicht ineinandergreifen und springen übereinander.

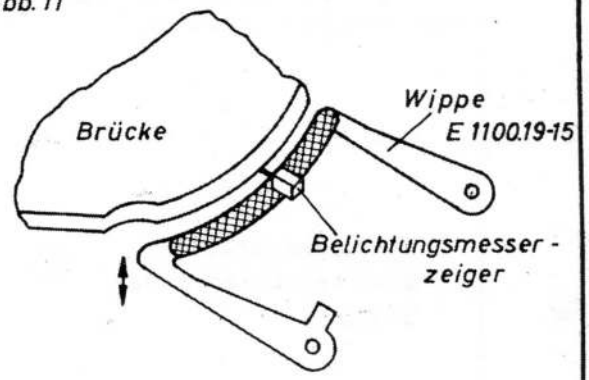
Abb. 10



8.) Durch Drücken der Bedienungstaste wird die Wippe freigegeben und drückt den Belichtungsmesserzeiger an die Kontaktfläche der Brücke an. Die Fläche der Wippe muß parallel zur Kontaktfläche der Brücke verlaufen, damit der Belichtungsmesserzeiger an jeder Stelle der Brücke gleich fest angedrückt wird.

Der Belichtungsmesserzeiger muß fest an die Brücke gedrückt sein, bevor der Tastzeiger den Belichtungsmesserzeiger berührt, d. h., wenn der Tastzeiger 3mm vor dem Belichtungsmesserzeiger ist, muß dieser schon fest sein, sonst besteht die Gefahr, daß der Tastzeiger den Belichtungsmesserzeiger verschieben kann, ehe er richtig festsitzt und somit Fehlmessungen entstehen würden. Wird die Bedienungstaste losgelassen, gibt die Wippe den Belichtungsmesserzeiger wieder frei.

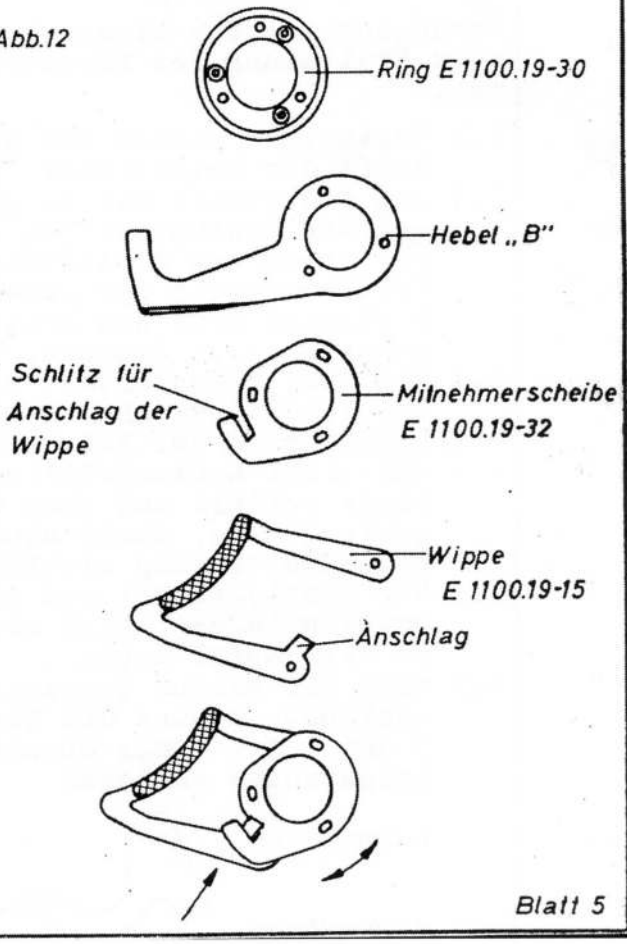
Abb. 11



9.) Die Einstellung der Wippe wird gleichzeitig mit der richtigen Einstellung der Hebel "A" und "B" ausgeführt. Bedienungstaste abschrauben, die drei Senkkopfschrauben im darunter liegenden Ring lösen und Ring abnehmen. Jetzt wird die Mitnehmerscheibe sichtbar. Der Anschlag der Wippe greift in den dafür vorgesehenen Schlitz der Mitnehmerscheibe ein. Durch die Langlöcher läßt sich die Mitnehmerscheibe verschieben, wobei sich die Höhenstellung der Wippe verändert.

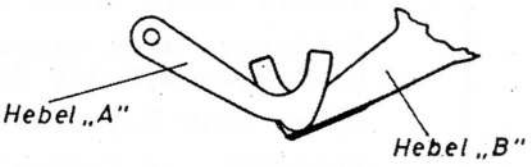
Der Ring wird wieder aufgesetzt und die drei Senkkopfschrauben leicht angezogen, so daß sich die Mitnehmerscheibe noch verschieben läßt. Jetzt muß die Wippe so eingestellt werden, daß, wenn die Bedienungstaste losgelassen wird, die Wippe den Belichtungsmesserzeiger gerade freigibt.

Abb. 12



Wenn die Bedienungstaste gedrückt wird, muß die Wippe den Belichtungsmesserzeiger festgeklemmt haben ehe der Tastzeiger den Belichtungsmesserzeiger berührt hat, d. h., wenn der Tastzeiger noch 3mm vom Belichtungsmesserzeiger entfernt ist, muß dieser bereits fest sein.

10.) Die Torsionsfeder muß so viel Kraft haben, daß sie über die Hebel "A" und "B" die Zeiger bis zum Anschlag auseinanderdrückt.



Hebel„B" läßt sich wie die Mitnehmerscheibe verstellen, wenn der Ring etwas gelöst ist.
Hebel„A" und„B" müssen bei gedrückter Taste stehen wie die Abbildung (oben) zeigt.

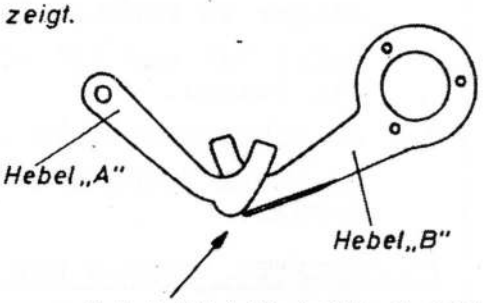
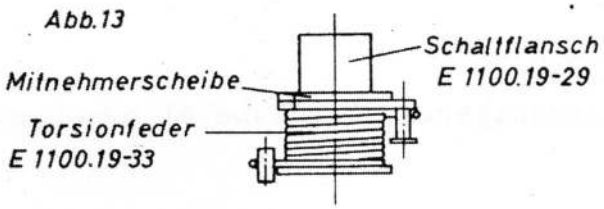


Abb.13



FEHLER UND IHRE URSACHEN

1.) Kamera läuft trotz betätigen der Bedienungstaste nicht.------

Batterien sind oxydiert, haben untereinander oder mit den Kontaktfedern der Batteriekassette, keinen Kontakt.

Kabel beim Reparieren abgeklemmt oder abgerissen.

Kontakte der Tastzeiger oder Kontaktnippel des Nachlaufhebels oxydiert.

2.) Tastzeiger laufen nicht zusammen.

Die Windungen der Zeigerfeder haben sich übereinandergeschoben. Die Feder verliert dadurch an Kraft, und die Zeiger bleiben hängen.

Kontakte sind oxydiert oder Schleifkontakte berühren die Tastzeiger an manchen Stellen nicht.

Hebel "A" und "B" sind übereinander gesprungen und blockieren die Zeiger.

3.) Belichtungsmesserzeiger schlägt nicht mehr aus.

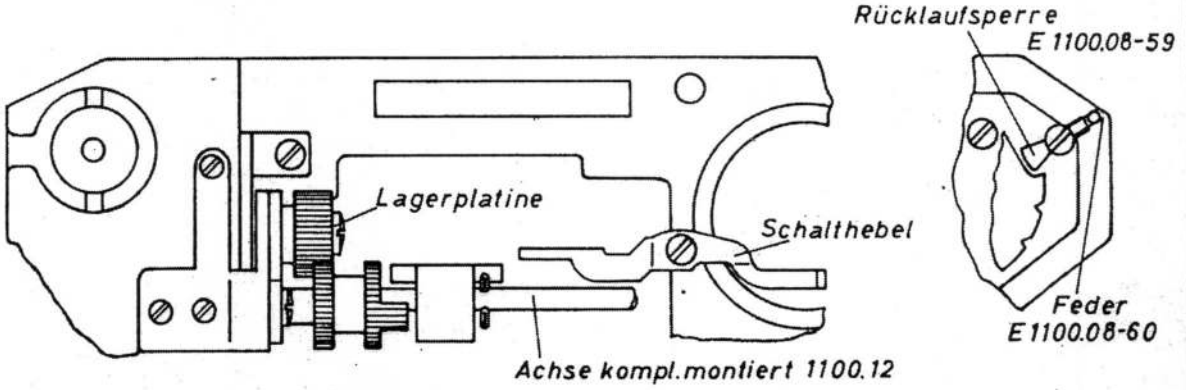
Messwerk durch Staubkorn blockiert. Regler muß eingeschickt werden.

FRONTPLATTE, AUSBAU UND EINBAU

Deckkappe und Bodenplatte abmontieren, Schalthebel abschrauben.

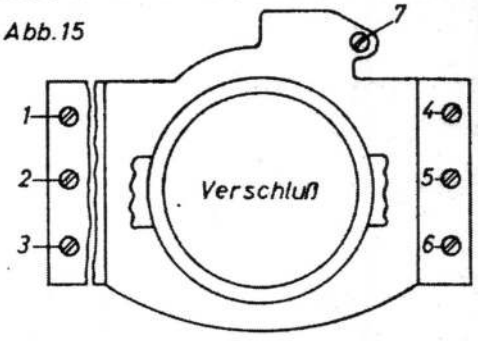
Abb.14

Gehäuseansicht von unten



Verschluß auf 1/5oo Sek. und Blende 22 stellen. Das rechte und linke Leder an der Vorderseite der Kamera lösen und die sechs Senkkopfschrauben herausschrauben. Schraube "7", siehe Zeichnung, lösen. Jetzt die Frontplatte vorsichtig herausnehmen und darauf achten, daß die Unterlegplättchen, auf den beiden Auflageflächen im Gehäuse, nicht herausfallen.

Abb.15



Beim Einbau darauf achten, daß die Unterlegplättchen nicht vertauscht werden,denn das Auflagemaß vom Objektiv zur Filmbühne muß $47{,}63^{-0{,}02}$ mm betragen.
Befestigungsschraube von Lagerplatine lösen und Zahnräder 1+2 außer Eingriff stellen. Frontplatte mit Verschlußstellung 1/5oo Sek. und Blende 22 wieder einsetzen und festschrauben. Zahnrad 1 in Pfeilrichtung auf Anschlag stellen und mit

Abb.16

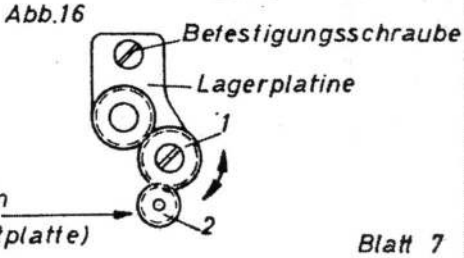
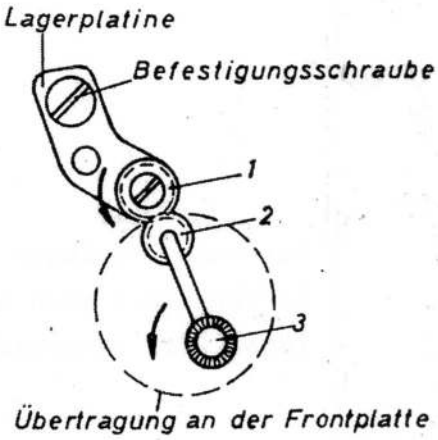


Abb. 17



Zahnrad 2 wieder in Eingriff setzen. Kamera langsam aufziehen. Der Spiegel muß rasten, kurz bevor die Rücklaufsperre umgesprungen ist.(Wenn die Rücklaufsperre umgesprungen ist, muß der Spiegel gerade eingerastet haben) Abbildung 14.

Der Spiegel darf im aufgezogenen Zustand nicht gegen das Boden - blech kommen. D.h. er muß, wenn der Aufzugshebel bis zum Anschlag aufgezogen ist, noch etwas Weg zum Bodenblech haben. Andernfalls würde sich die 45° Stellung des Spiegels verstellen. Zieht sich der Verschluß nicht weit genug auf, Zahnrad 1 und 2 wieder außer Eingriff bringen und dem Verschluß 1-2 Zähne Vorspannung geben, d.h. den Verschluß um 1-2 Zähne am Zahnrad 3 in Pfeilrichtung aufziehen und Zahnrad 1 und 2, wie oben beschrieben, wieder in Ein - griff bringen. Stimmt der Zeitpunkt, wenn der Spiegel rastet, mit der Rücklaufsperre überein, Einstellung vom Regler zum Verschluß prüfen und Kamera fertig montieren.

Kassettenlager

Das Kassettenlager a ist nur noch in der neuen Ausführung lieferbar. Es kann aber auch an älteren Modellen montiert werden. Das Kassettenlager wird eingeklebt und mit einer Linsenschraube b arretiert.

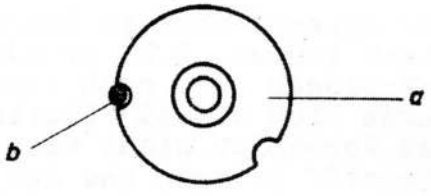


Abb. 1

Firmenschild

Das Firmenschild 2o5 ist in 2 Ausführungen lieferbar:

zum Aufkleben Nr. 1ooo-56
zum Aufschrauben Nr. 1o3o-59

Kameranummer ist unbedingt anzugeben, da unnummerierte Firmenschilder nicht abgegeben werden.

Transporttrommel

Bei Bestellungen von Transportachsen 229 oder Transporttrommeln 23o sind nur noch die neuen Ausführungen lieferbar. Sie können ohne weiteres in ältere Modelle eingebaut werden.

Dabei ist zubeachten, daß am Befestigungsflansch a nachzufeilen ist, damit die Transportachse b nicht blockiert wird.

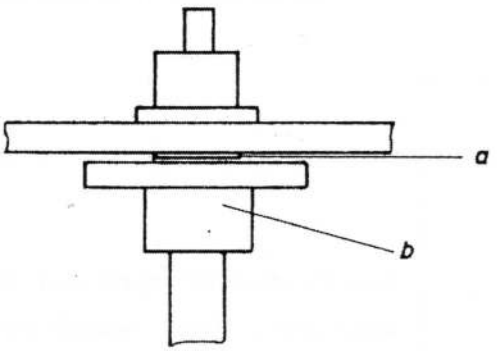


Abb. 1

Der Druckstift für die Rückspulung 2o2 muß um 2,2 mm gekürzt werden. Bei der neuen Transportachse entfällt die Sicherungsscheibe 237.
Für die alte Transporttrommel sind noch lieferbar:
Mitnehmerbuchse 235, Druckfeder 234, Schaftschraube 236 und Sicherungsscheibe 237.

Belichtungsmesser, Modell C/C-L

Die Sicherungsscheibe a wird durch die Nutmutter b ersetzt. Die Nutmutter hat den Vorteil gegenüber der Sicherungsscheibe, daß sie sich nicht mehr über die Rückspulachse 266 drückt. Zu dieser Nutmutter muß der neue Rückspulknopf Abb. 2 montiert, bzw. der alte auf 3,5 mm nachgedreht werden. Siehe Abb. 2.

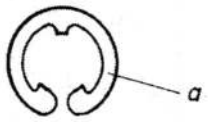
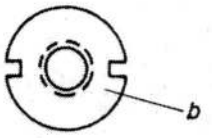


Abb. 1



Die Nutmutter wird auf den Rückspulknopf geschraubt, darf jedoch nicht im eingerasteten Zustand der Rückspulachse auf der Abschlußmutter c der Belichtungsmesser-Deckkappe schleifen. Wenn diese Justierung beachtet ist, Rückspulknopf fest anziehen und Nutmutter b festhalten. Siehe Abb. 2.

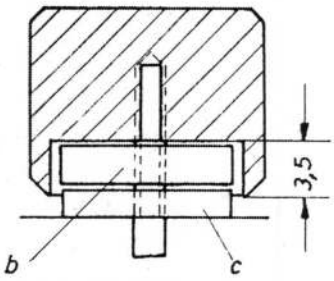


Abb. 2

Vorlaufwerk montieren, Modell D/D-L

Vorlaufwerk 276 in Gehäuse einsetzen und in der Filmspulenkammer mit Schlitzmutter 28o festschrauben. Bei Justierung der Langzeiteneinstellung wird das Vorlaufwerk bis zum Anschlag gespannt. Die Zeit vom Öffnen bis zum Schließen des Verschlusses (9 Sek.) prüfen, dabei muß der Segmenthebel b in Richtung Spiegelkasten gedrückt werden. (Abb. 3)

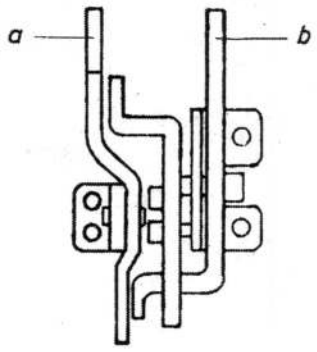


Abb. 3

Diese Zeit wird durch Auf- oder Zusammenbiegen des Justierschlitzes a im Schalthebel des Vorlaufwerkes eingestellt.
(Abb. 4)

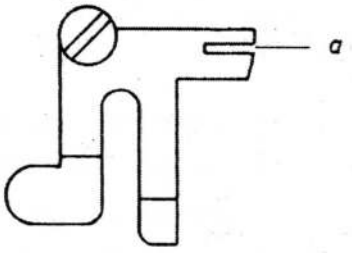


Abb. 4

Selbstauslösereinstellung S. Bei dieser Kontrolle muß der Nachlauf des Vorlaufwerkes vom Auslösen des Verschlusses bis zum Herausspringen des Auslöseknopfes 3o8 ca 1/2 Sek. sein. Hierbei wird der Schalthebel a in Richtung Spiegelkasten gedrückt. (Abb. 3)

Bei Kameras, bei denen das Lichtschutztuch Abb. 5 fehlt, ist dieses einzukleben, um Lichteinfall zu vermeiden. Die beiden Lappen a des Lichtschutztuches müssen am Spiegelkasten angeklebt werden.

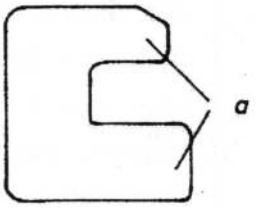


Abb. 5

Spiegelkasten mit getrennter Blendenauslösung

Getrennte Blendenauslösung bedeutet, daß der Blendenschieber Abb. 4 b und der Verschlußablauf unabhängig zueinander ausgelöst werden. Damit können der vollautomatische Wechselsockel von Enna, sowie halbautomatische Objektive Verwendung finden.

Die Justierung bzw. die Kontrolle erfolgt wie beschrieben. Der Blendenschieber Abb. 4 b ist ausgelöst. Der Spiegelboden b muß noch vom Auslösehebel a gehalten sein und muß noch mit der halben Materialbreite auf dem Spiegelboden b aufliegen.

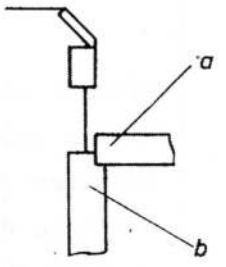


Abb. 1

Zwischenhebel c in Loch g arretieren.
Durch Biegen des Zwischenhebels c verändert sich die Auflage bei a. Darauf achten, daß der Rasthebel d unter Spannung nicht herausspringt. Bei Bedarf, Abwinkelung des Zwischenhebels e etwas nach hinten biegen. Nach vorne biegen, wenn Auslösung zu hart. Funktionsstellen zwischen d und e fetten.

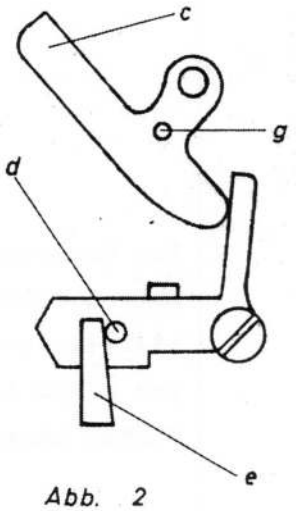


Abb. 2

Schaftschraube f soweit eindrehen, bis der Rasthebel d einwandfrei einfällt.
Schaftschraube mit Lack sichern.

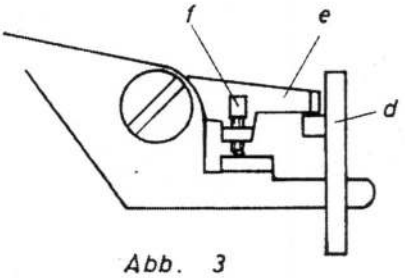


Abb. 3

Zur Kontrolle des Blendenschiebers, muß das Maß 8,9 $^{+\ 0,2}$ mm von der Anlagefläche des Anschraubringes a und dem Blendenschieber b sein. In gespanntem Verschlußaufzug zu kontrollieren.

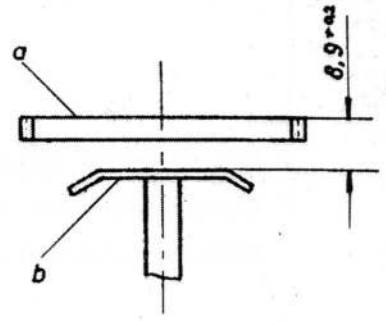


Abb. 4

Geht der Spiegel nach dem Auslösen nicht ganz in die Ausgangsstellung zurück und es fehlt die in Abb.5 dargestellte Schenkelfeder, so ist diese einzubauen. Die Schenkelfeder muß in den Spannhebel b des Spiegelkastens einrasten und diesen nach vorne drücken. Bei Kameras ohne die Aussparung des Spannhebels b muß die Feder unter die Sperrgabel c montiert werden, dabei die Sperrgabel c etwas hochbiegen, um einwandfreies arbeiten zu gewährleisten.

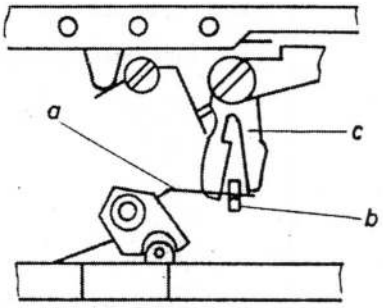


Abb. 5

Bei Montage des Spiegelkastens in das Kameragehäuse ist die Auslösung so zu justieren, daß der Verschluß erst auslöst, wenn der Sperrhebel 148 ganz in das obere Verschlußrad 186 eingefallen ist. Durch Biegen des Auslösehebels a zu justieren.

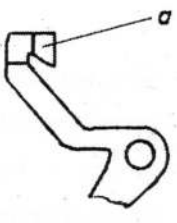


Abb. 6

Spiegelkasten ohne Rücklaufspiegel

Bei Kameras ohne Rücklaufspiegel, entfällt der Spannhebel 61, sowie die Schaftschraube Abb. 3 f. Auslösung justieren, wie bei Spiegelkasten mit Rücklaufspiegel.

Spiegelkasten mit Verzögerung

Mit Verzögerung, das heißt, daß der Verschluß erst ausgelöst wird, wenn der Spiegel b 1-2 mm vor dem Moosgummistreifen a ist.

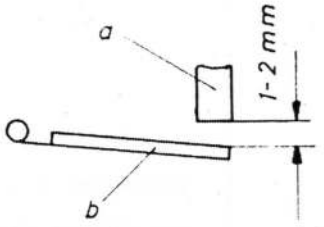


Abb. 7

Löst der Spiegel den Verschluß nicht aus, so ist der Sperrhebel a in Loch b zu arretieren und durch Biegen des Schenkels a so zu justieren, bis der Spiegel etwa 2 mm vor dem Moosgummistreifen auslöst.

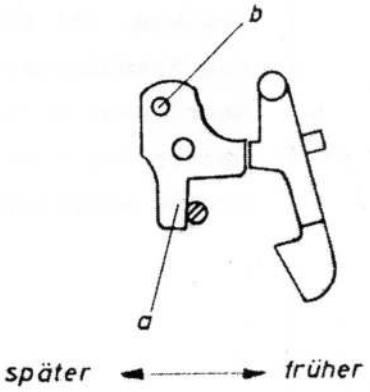


Abb. 8

Bei Montage eines neuen Rücklaufhebels a oder Spannhebels b, darauf achten, daß die Schenkelfeder c hinter den Spannhebel b kommt und diesen nach vorne drückt.

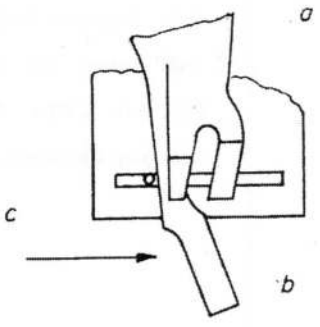


Abb. 9

Verschluß
Verschlußzeiten
1/8 bzw. 1/10 bis 1 Sek.
Blatt 1

Lange Verschlußzeiten

Die langen Verschlußzeiten von 1/8 bzw. 1/10 bis 1 Sek. werden wie folgt justiert.

Durch Verstellen der Einstellscheibe a werden die Zeiten kürzer bzw. länger.

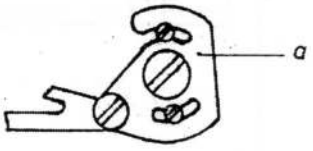


Abb. 1

Durch Verstellen des Hemmwerkes a, lösen der Linsenschraube b.

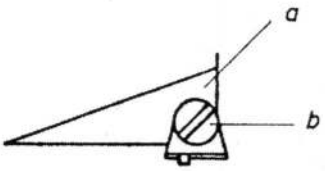


Abb. 2

Bleiben die langen Verschlußzeiten hängen, oder laufen nur zögernd ab, so ist das Hemmwerk auszubauen und in Wasch-Benzin auszuwaschen. Nach dem Auswaschen darf das Hemmwerk nicht geölt werden.

Verschluß justieren

Es gibt zwei Verschlußarten, den gekuppelten und den ungekuppelten Verschluß.

Verschluß gekuppelt, erkennbar daran, daß bei Einstellung 1/1000 und 1 Sek. nach dem Spannen und Auslösen die Rollos geschlossen ablaufen.

Verschluß ungekuppelt, erkennbar daran, daß bei Einstellung 1/1000 und 1 Sek. nach dem Spannen und Auslösen die Rollos sich ganz öffnen, wie bei Einstellung 1 Sek.

Justieren des Verschlusses (gekuppelt)

Justiert werden können die Zeiten 1/1000 Sek. durch Veränderung der Spannung, oder der Schlitzbreite. Die Breite des Schlitzes beträgt 1,4 mm. Die Schlitzbreite wird geprüft, durch Einstellen von 1/1000 Sek., und Spannen des Verschlusses mittels Schraubenzieher an der Steuerscheibe Abb.2. Bei Kameras ohne die Verschlußzeit 1/1000 Sek. ist die Schlitzbreite 4,2 mm, bei Einstellung von 1/500 Sek. Schlitzbreite verändern, durch Unterkleben bzw. Kürzen des 2. Rollos.

Justieren der weiteren Verschlußzeiten

1/500 Sek. durch Biegen der Nase a und 1/250 Sek. durch Biegen der Nase b des Sperrhebels. Die Verschlußzeiten ab 1/125 Sek. verändern sich dabei nicht.

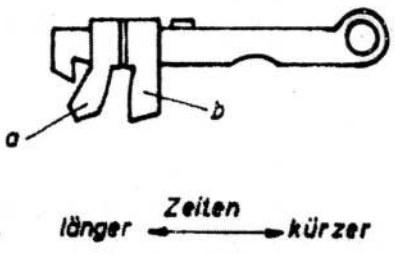


Abb. 1

Justieren des Verschlusses (ungekuppelt)

Justiervorgang wie beim gekuppelten Verschluß. Die Schlitzbreite ist 1 mm.

Bei Montage einer Steuerscheibe ist darauf zu achten, daß beim Spannen des Verschlusses und Festhalten des Aufzugshebels in Endstellung noch $0{,}6^{+0{,}1}$ mm Luft zwischen Steuerscheibe a und Sperrhebel b ist.

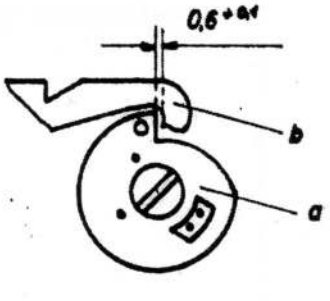


Abb. 2

Fällt die Sperrgabel a nicht richtig in den Spannhebel b ein, so muß die Angriffsfläche c des Spannrades verändert werden. Spannrad um 1 Zahn versetzen und Fläche c nachfeilen.

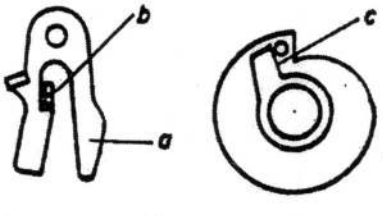
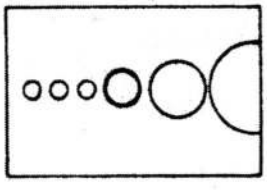


Abb. 3

Bei seitlichen Überbelichtungen ist der Verschluß auf gleichmäßigen Ablauf zu prüfen. Stimmen die Verschlußzeiten, so liegt der Fehler objektivseitig. Die Blende schließt zu langsam, und eine Kontrolle wird wie folgt durchgeführt. Die kleinste Blende im Objektiv muß erreicht sein, bevor die Belichtung erfolgt.

In Abb. 4 ist das langsame Schließen der Blende dargestellt.



Verschlußablauf

Abb. 4

Bei Betrachtung mit dem Objektiv, muß die kleinste Blende an der rechten Seite der Filmbühne erreicht sein, bei Ablauf der Verschlußzeit 1/1000 Sek. Schließt die Blende zu langsam, so ist das Objektiv zur Reparatur an die betreffenden optischen Werke einzusenden.

Aufzug
Blatt 1

Aufzug justieren

Bei abgelaufenem Verschluß, Zwischenrad a so einstellen, daß der Sperrhebel b ausschlägt und durch Drehen an der Transporttrommel 230 das Transportrad c nicht blockiert wird. Blockierung siehe Abb. 3.

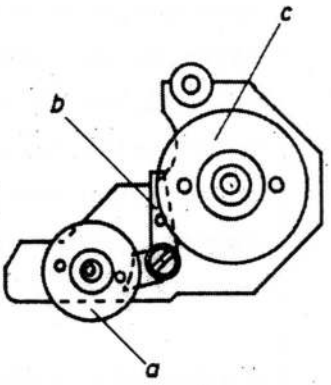


Abb. 1

Montieren des Aufzugsflansches

Verschluß am Umstellknopf 178 bis zum Anschlag spannen und festhalten. Transporttrommel 230 bis zum Anschlag nach rechts drehen, ebenso das Aufzugsrad 163. Dann Aufzugshebel 133 mit Aufzugsflansch Abb. 6 montiert so aufsetzen, daß der Aufzugshebel in Endstellung steht.
Wenn der Aufzugshebel in Endstellung am Anschlag anschlägt, muß die Sperrklinke d bereits voll in das Aufzugsrad c einfallen.

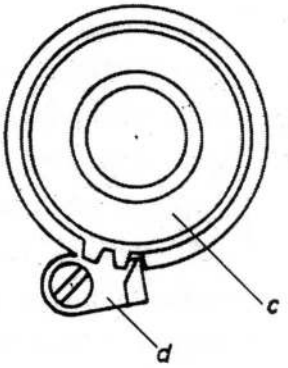


Abb. 2

Aufzugshebel in Endstellung festhalten und durch Hin und Herdrücken der Transporttrommel Luft zwischen Niet des Transportrades a und des Sperrhebels b kontrollieren. Die Luft zwischen a + b darf so groß sein, daß sich das Transportrad um 1/4 Zahnbreite zur Sperrklinke c weiter dreht.

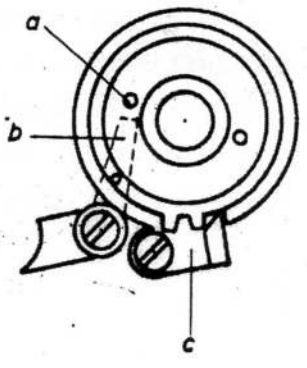


Abb. 3

Aufzugshebel mit montiertem Aufzugsflansch umsetzen, wenn die Stellung des Aufzugshebels nicht stimmt und die Luft zwischen Transportrad und Sperrklinke, siehe Abb. 2 , prüfen. Wenn zuviel Luft, Anschlagnieten des Zwischenrades a und des Aufzugsrades b abfeilen, jedoch nicht mehr als 1/3 des Durchmessers.

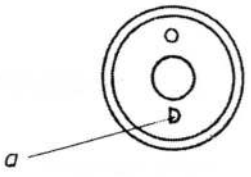
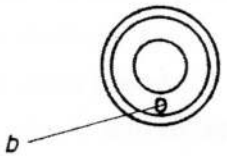


Abb. 4



Rastet die Klinke des Aufzugsflansches beim Rücklauf des Aufzugshebels nicht ein, so ist die Klinke a nachzufeilen.

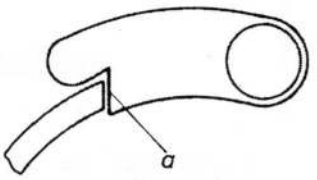


Abb. 5

Rücklaufsperre montieren. Beim Spannen und beim Rücklauf das Umspringen der Ratsche Abb. 6 kontrollieren. Die Ratsche darf beim Spannen erst umspringen, wenn die Sperrklinke Abb. 2 voll in den letzten Zahn des Transportrades eingerastet ist, und der Aufzugshebel leicht gegen den Anschlag gedrückt wird.

Springt die Ratsche beim Spannen nicht, oder zu spät um, so muß am letzten Zahn des Aufzugsflansches a etwas abgefeilt werden. Springt die Ratsche beim Spannen zu früh um, so wird durch Biegen des Lagerwinkels c die Ratsche justiert.

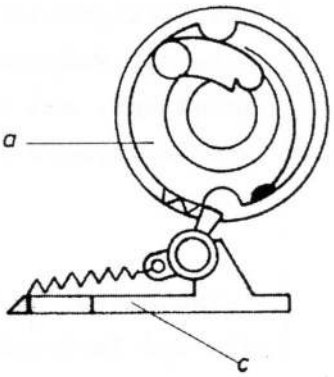


Abb. 6

Befestigungsflansch

Bei der jetzt laufenden Ausführung des Befestigungsflansches, entfällt die Abschlußmutter a, dafür ist eine Sicherungsscheibe b montiert. Auch der Aufzugshebel hat sich verändert, sowie die Senkschrauben, welche durch Zylinderschrauben ersetzt wurden.
Bei Bestellung eines Aufzugshebels, oder eines Aufzugsflansches ist darauf zu achten.

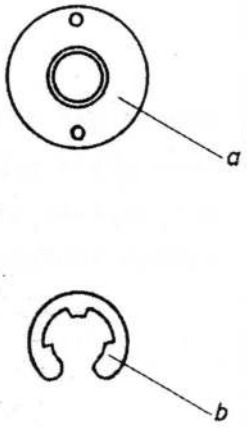


Abb. 7

Synchronisation M + X-Kontakt.

Bei einer Kamera mit ausgebautem Spiegelkasten werden der M + X-Kontakt wie folgt eingestellt.

M-Kontakt.

Prüfen der 1/30 Sek. und B - Stellung. Blitznippel auf Sitz und Festigkeit prüfen. 2 Gewindestifte der Kontakthülse a lösen und den Dritten ganz herausschrauben. Auf Leichtgängigkeit des Kontaktes achten.

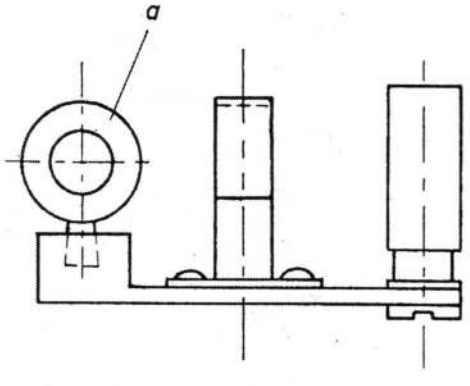


Abb. 1

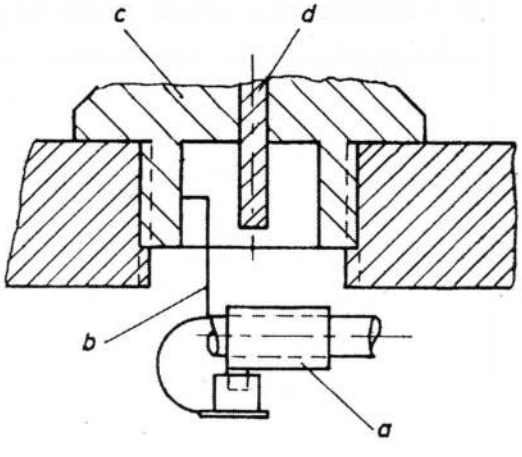


Abb. 2

Die Feder vom M-Kontakt b möglichst bis in die Blitzbuchse c ziehen, um ein Verklemmen am Blitzbuchseninnenrand oder den Gewindegängen zu vermeiden.
Kontakt anheben und Feder auf Mitte des Blitzbuchsenstiftes d stellen. Kontaktbuchse a zur Grobeinstellung, wie in Abb.1 stellen. Länge der Kontaktgabe durch Biegen der Kontaktfeder b und Blitzbuchsenstift d justieren.

Synchronisation
Blatt 2

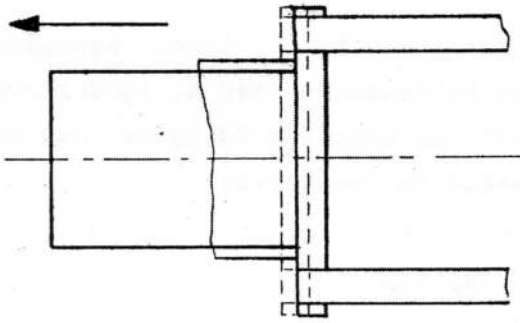


Abb. 3

Filmbühne auflegen und Kontaktpunkt nach Filmbühne justieren. Kontaktpunkt und -Dauer siehe Abb.3. Kontaktlänge ca eine halbe Stäbchenbreite.

Kontaktpunkt mit der Kontaktthülse Abb. 1 justieren. 2 Gewindestifte anziehen, in das Loch für den 3. Gewindestift Sicherungslack geben, Gewindestift einschrauben und alle Gewindestifte mit Lack sichern. Rolloablauf prüfen, gegebenenfalls Kontaktgabe verringern, jedoch nicht unter 1/3 Stäbchenbreite.

X-Kontakt

2 Gewindestifte der Kontakthülse a lösen und den Dritten herausnehmen. Auf Leichtigkeit des Kontaktes b achten.

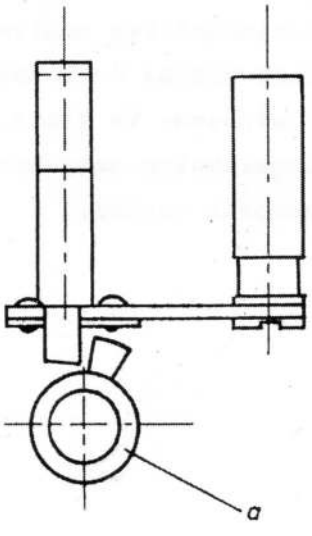


Abb. 4

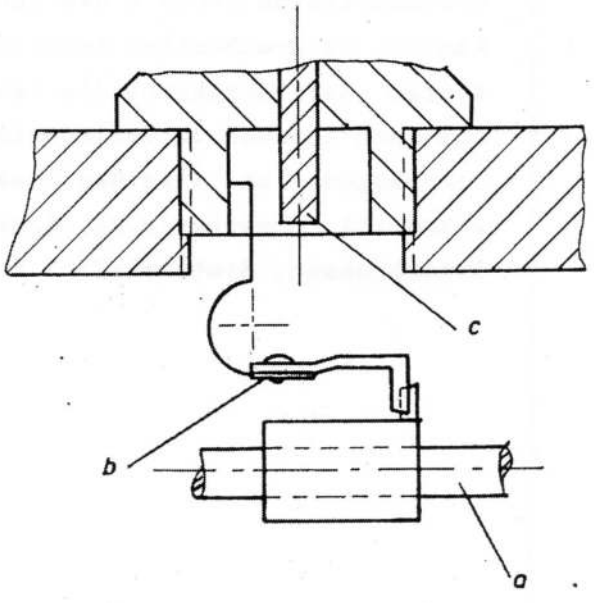


Abb. 5

Kontakthülse wie in Abb.4 zur Grobeinstellung bringen. Kontaktgabe frühestens o,5 mm vor Anfang des Bildausschnittes a, spätestens beim Anfang, gerechnet vom Rollostäbchenanfang. Der Zeitpunkt der Kontaktgabe ist mit der Kontakthülse Abb.4 zu justieren.

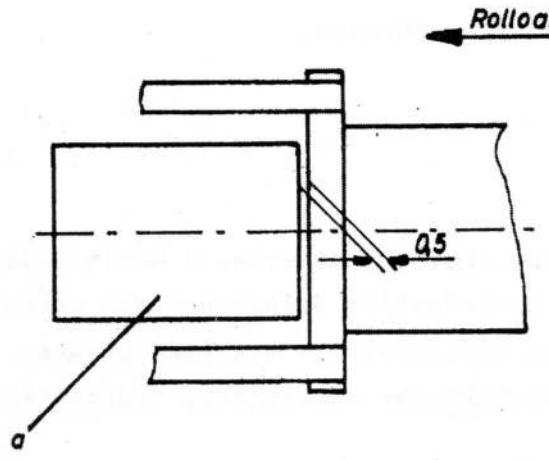


Abb. 6

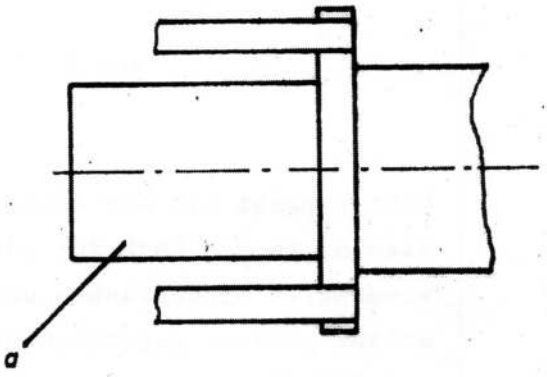


Abb. 7

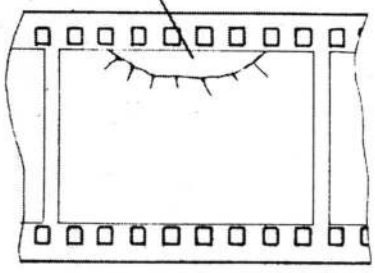
Beim X-Kontakt ist keine Kontaktlänge vorgeschrieben, es ist nur auf gute Kontaktgabe zu achten. Ist der Rolloablauf zu schwer, so muß von der Kontaktlänge, durch Heben des Kontaktes und Wegbiegen des Blitzbuchsenstiftes Abb.5 c die Kontaktlänge verringert werden. Blitzt der Kontakt beim schnellen Aufziehen der Kamera, justiert man ihn etwas tiefer oder verringert die Kontaktlänge. 2 Gewindestifte anziehen, in das Loch für den 3. Gewindestift Sicherungslack geben, Gewindestift einschrauben und alle Gewindestifte mit Lack sichern. Um einen M- oder X-Kontakt auswechseln zu können, muß der Spiegelkasten ausgebaut, die Blitzbuchsen, Symbolplatine und das Leder entfernt werden.

Beseitigung des Lichteinfalls durch Einkleben eines Abdeckstreifens

Um den vorhandenen Lichteinfall, siehe Abb. 1, zu beseitigen, ist ein Abdeckstreifen, siehe Abb. 2, erforderlich.

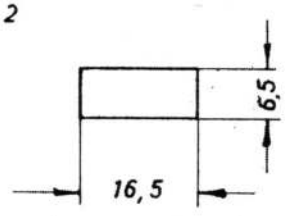
vorhandener Lichteinfall in der Kamera „oben"

Abb. 1



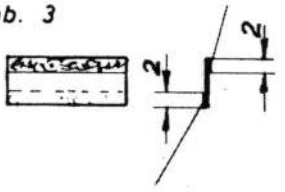
Abdeckstreifen aus Gummituch

Abb. 2



Klebefläche I

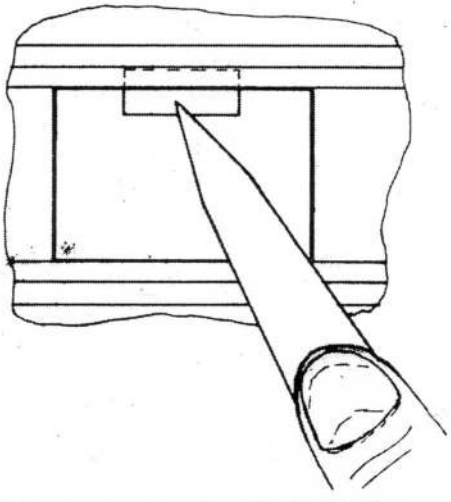
Abb. 3



gummierte Seite mit Klebefläche II

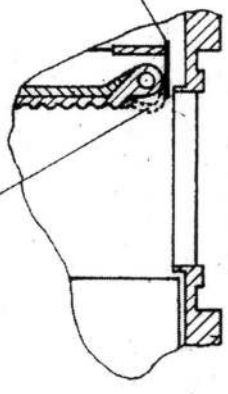
Das mit Leim eingestrichene Tuch, siehe Abb. 3, wird im ausgelösten Zustand der Kamera im Bereich der Torsionsfedern unter das vorhandene Tuch geschoben und angedrückt. Anschließend wird die Klebefläche II an die vorher angeraute Klappe angedrückt, wobei zu beachten ist, daß keine Klebemasse an die Torsionsfedern gelangen darf, siehe Abb. 4 u.5.

Abb. 4 Einsetzen des Abdeckstreifens



vorhandenes Tuch

Abb. 5



Abdeckstreifen eingeklebt